















**MONTAGEANWEISUNG  
YORIS**



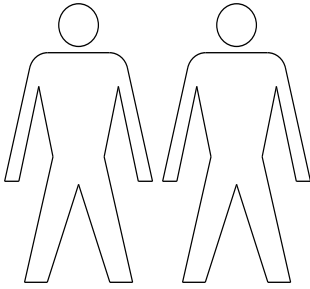
**Bitte beachten Sie, dass besonders bei wandhängenden Elementen eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elementes führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang). Alle Standelemente müssen darüber hinaus, wie ab Seite 11 ff. beschrieben, an der Wand befestigt werden.**

**Beachten Sie besonders die mit  gekennzeichneten Punkte dieser Montageanweisung!**

<b>1. Übersicht Aufbauplan</b>		
Hilfsmittel für die Montage		Seite 2
Übersicht Aufbauplan		Seite 2
<b>2. Beleuchtungs - Montage</b>		
Vitrinenbeleuchtung f. Elemente 9045/9046/0063/0064/6045/6046		Seite 3
Vitrinenbeleuchtung f. Elemente 3213/4183/2134		Seite 4
Kabelblendenbeleuchtung f. Elemente 1143/1063		Seite 5
Allgemeine Hinweise zum Anschluss der Beleuchtung		Seite 6
Verkabelungsschema V20		Seite 7
Verkabelungsschema V22		Seite 8
Verkabelungsschema V26		Seite 9
<b>3. Aufstellen der Wohnwand / Wandbefestigung</b>		
Stellfläche vermessen		Seite 10
Sockelfußmontage		Seite 10
Wandmontage f. Elemente 0063/0064		Seite 11
Wandmontage f. Elemente 6041/6042/6045/6046/9041/9042/9045/9046		Seite 11
Wandmontage f. Elemente 2133 / 2134		Seite 12
Wandmontage f. Elemente 6063 / 6123		Seite 13
Allgemeiner Aufbau Säulenelemente und TV Brücke		Seite 14
Montage Säulen 9041/9042/9045/9046		Seite 14
Montage TV-Brücke 1240/1180/1091		Seite 16
Montage Säulen-Mittelteil		Seite 18
<b>4. Paneele / Regale</b>		
Wandpaneel 1158/1198		Seite 19
Regal 6023		Seite 20
Regal 0053		Seite 21
<b>5. Sockel / Kufen</b>		
Kufen 1045		Seite 23
<b>6. Fronten</b>		
Anschlagswechsel / Schutzplatte		Seite 24
<b>7. Beschlagseinstellung</b>		
Klappenhalter		Seite 25
Klappenband		Seite 25
Topfband / Türen		Seite 26
Schubkasten ausbauen		Seite 26
<b>8. Tische</b>		
Speisetisch 0326 / 0327		Seite 27
<b>9. Pflegetipps</b>		
Eigenschaften von Massivholz		Seite 28
Reinigung und Pflege		Seite 28-29

### Hilfsmittel für die Montage

Für die Montage benötigen Sie:



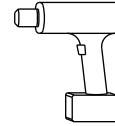
2 Personen



Wasserwaage



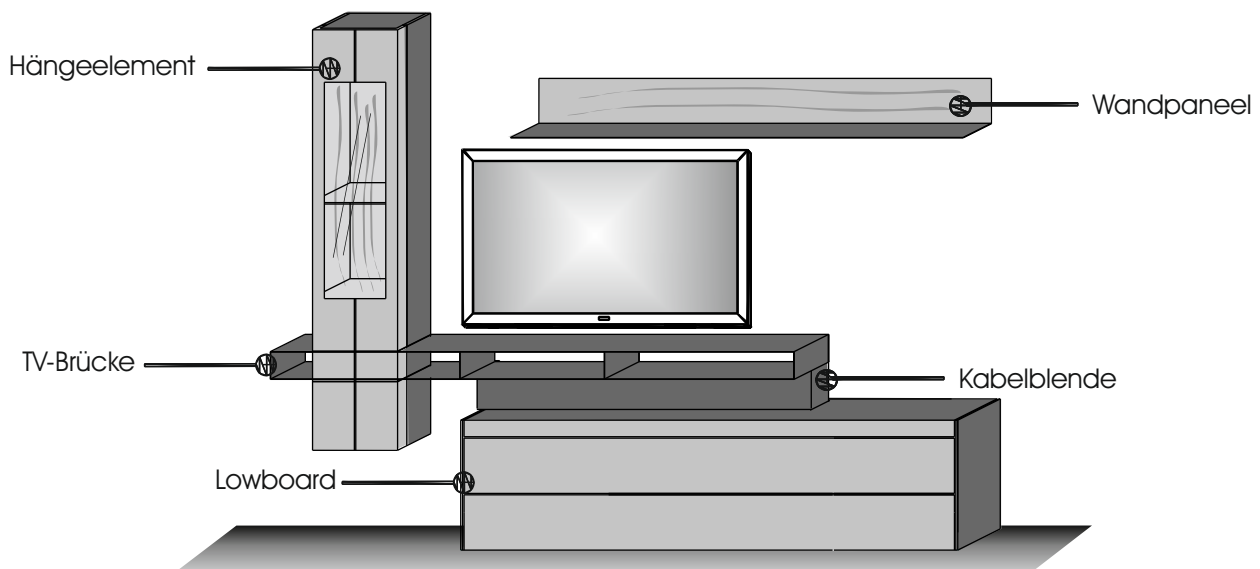
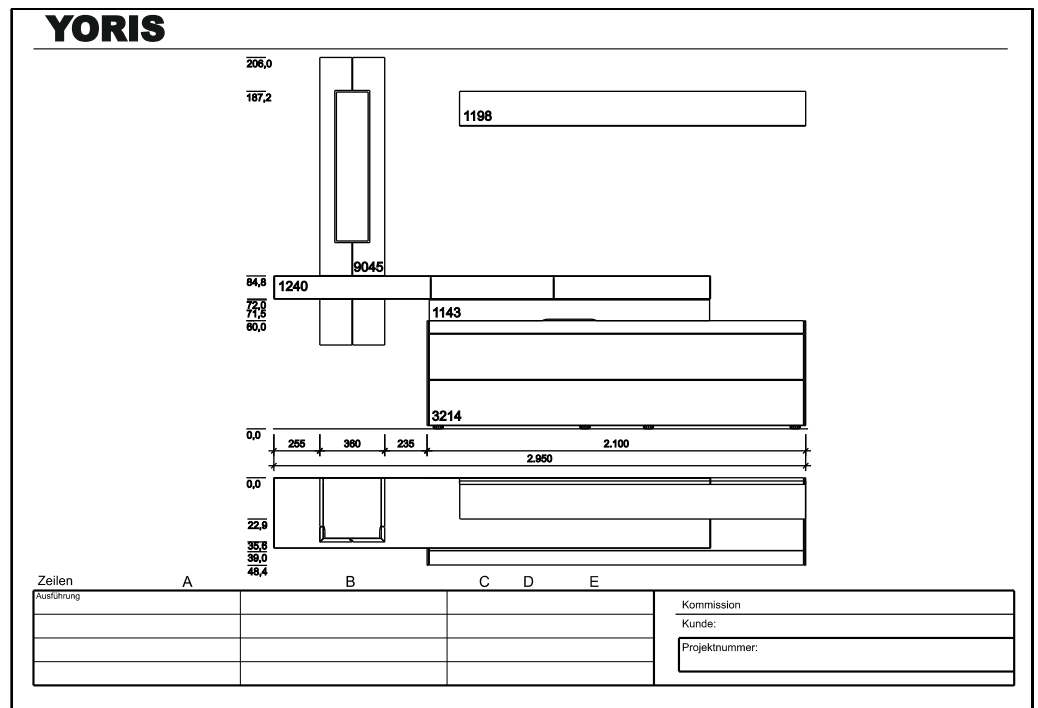
Schraubendreher



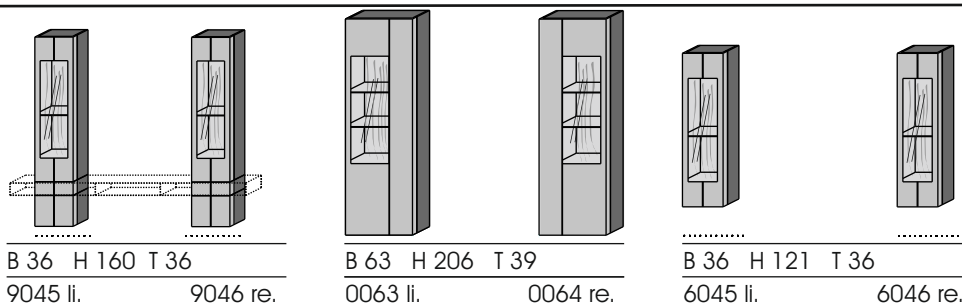
Akku-Schrauber / Bohrmaschine

### Der Aufbauplan

Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei. Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung. YORIS - Korpuselemente sind werkseitig vormontiert. Zubehörteile, Regalelemente und Beleuchtungen müssen jedoch montiert werden.



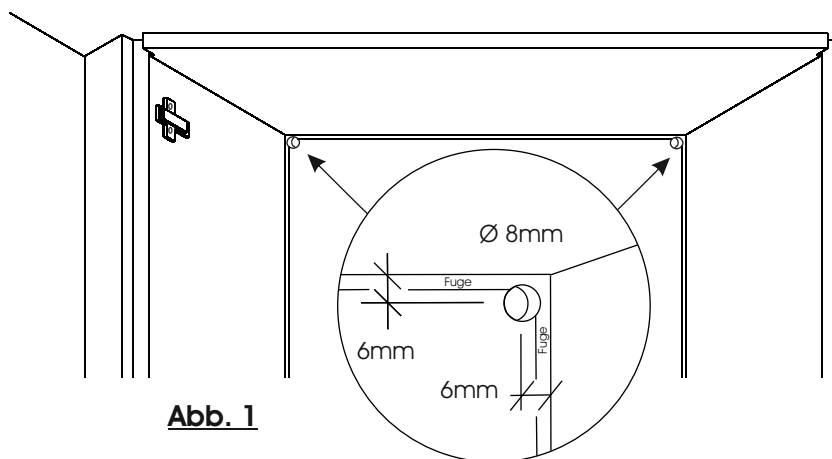
**Montage der Vitrinenbeleuchtung**



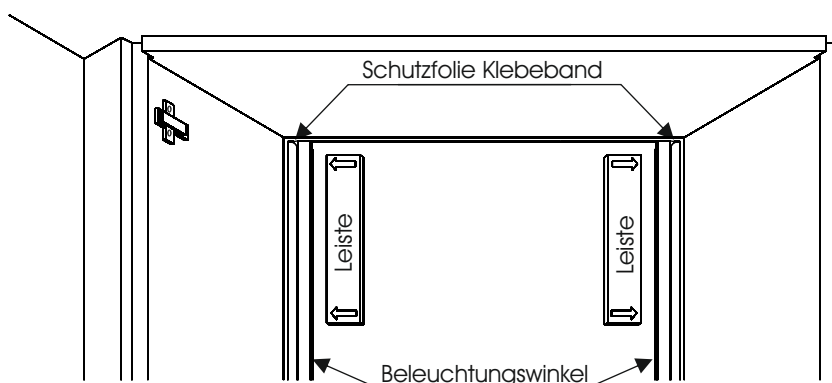
1. Bohren Sie in der rechten und linken oberen Ecke (Abb. 1) mit einem 8mm Bohrer durch die Rückwand. Diese Bohrung benötigen Sie zur Verlegung der Anschlussleitungen. (Abb. 1)

2. Die Beleuchtung wird Ihnen mit einem Winkelprofil geliefert. Bedingt durch den Ausgang der Zuleitung gibt es ein rechtes und ein linkes Profil. Achten Sie darauf, dass die Kabel der Beleuchtung nach oben geführt sind. (Abb. 1) Ziehen Sie die Anschlussleitung der Leuchte durch die Bohrung.

3. Entfernen Sie die Schutzfolie des Klebestreifens von der Leuchte und drücken den Winkel an die Seite. Um einen gleichmäßigen Abstand zur Rückwand zu gewährleisten, verwenden Sie die mitgelieferte Montageleiste als Distanz. (Abb. 2 & 3)

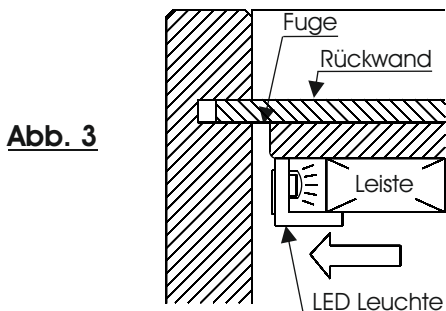


**Abb. 1**

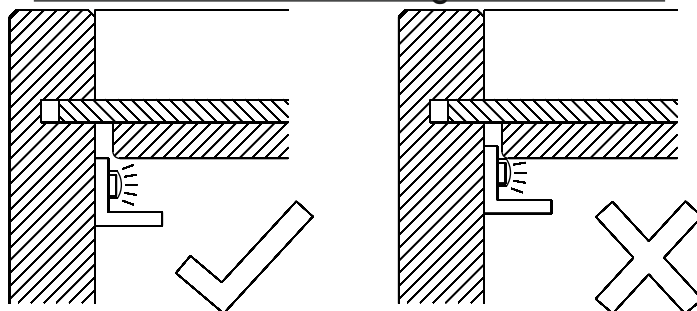


**Abb. 2**

**Der Schenkel des Beleuchtungswinkel darf nicht in die Rückwandfuge hineinreichen.**



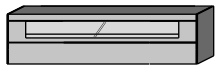
**Abb. 3**



Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

### Montage der Vitrinenbeleuchtung

#### Lowboard



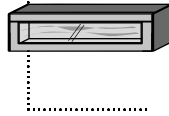
B 210 H 60 T 49  
3213

#### Sideboard



B 181 H 79 T 44  
4183

#### Hängeelement



B 136 H 35 T 39  
2134

1. Zur Montage der Vitrinenbeleuchtung muss an der rechten Seite der Rückwand, an der später die Beleuchtung anliegt, entsprechend Abbildung 1A ein  $\varnothing 8\text{mm}$  Loch zur Kabelführung gebohrt werden. (Abb. 1)
2. **Nur bei 3213:** Bei diesem Element muss zusätzlich vor dem Einbau der Beleuchtung die Glas - Mittel-seite ausgebaut werden. Hierzu lösen Sie die Fixierungsschrauben der Glasklemmen, die sich unter dem Oberboden des Korpus befinden, und ziehen die Glasseite vorsichtig heraus. (Abb. 2A)
3. Führen Sie das Kabel der Beleuchtung durch das gebohrte Loch und entfernen Sie die Schutzfolie des Klebbandes, das sich unter dem Beleuchtungsprofil befindet. (Abb. 2A)
4. Drücken Sie die Beleuchtung, wie in Abbildung 1B dargestellt, gegen die Rückwand und auf den Vitrinenboden.
5. **Nur bei 3213:** Schieben Sie die zuvor ausgebaute Glasseite wieder ein und ziehen die Fixierungsschrauben vorsichtig an. (Abb. 2C)
6. Verbinden Sie das Kabel auf der Rückseite mit dem Verteiler des Vorschaltgeräts.

Abb. 1A

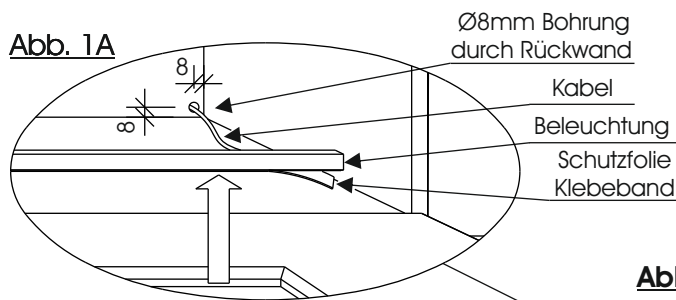


Abb. 1

Querschnitt Korpus

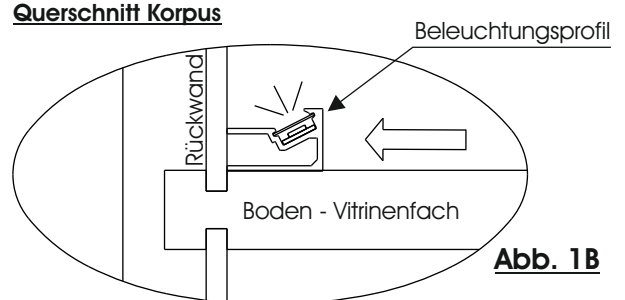
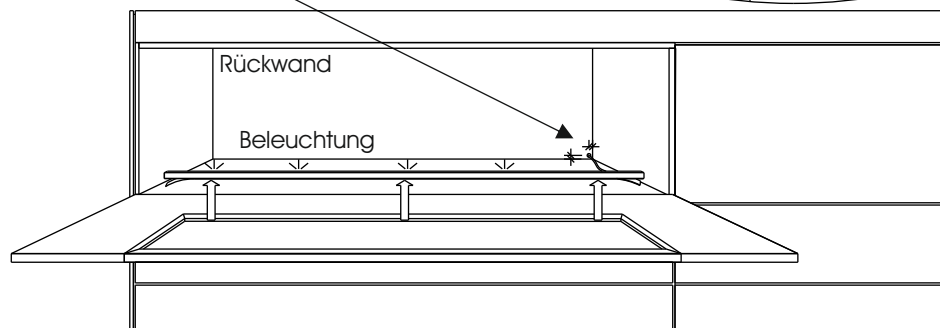


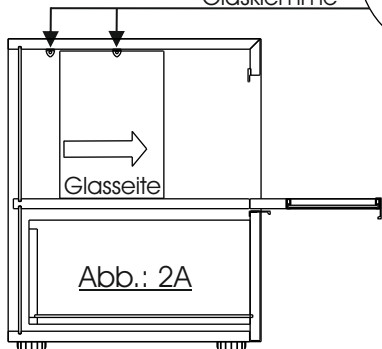
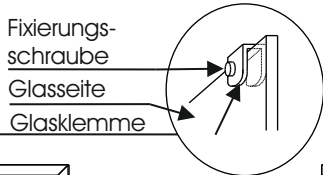
Abb. 1B



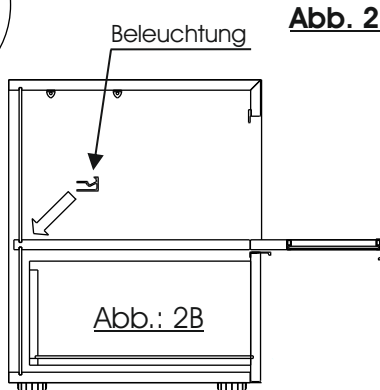
Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)



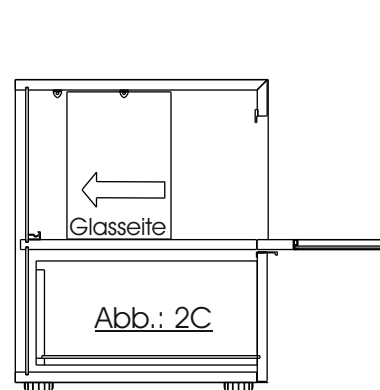
**Nur bei 3213:**



1. Fixierungsschraube der Glasklemmen lösen
2. Glasseite heraus ziehen.

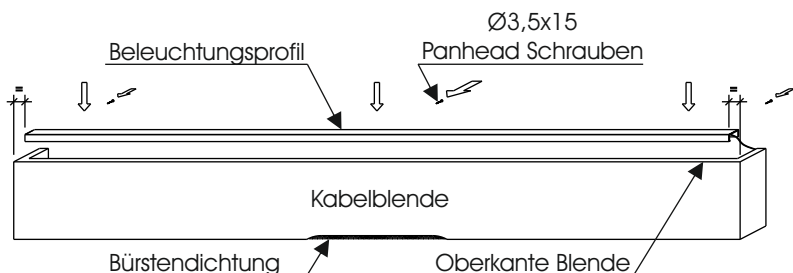
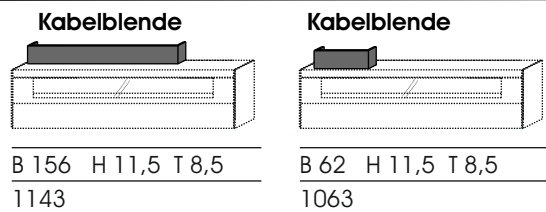


3. Beleuchtung einkleben.



4. Glasseite einschieben
5. Fixierungsschraube der Glasklemmen anziehen.

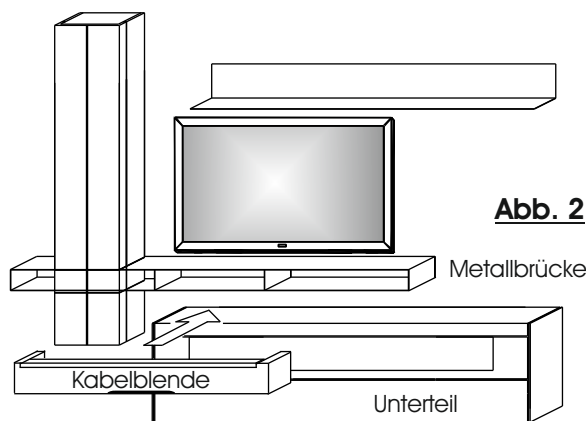
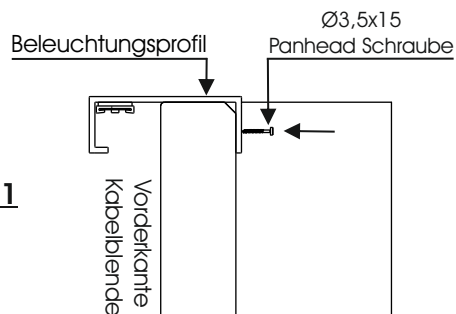
**Montage Kabelblendenbeleuchtung**



1. Zur Montage der Kabelblenden-Beleuchtung setzen Sie das Beleuchtungsprofil auf die obere Kante der Blende. Verschrauben Sie das Beleuchtungsprofil mit drei Ø3,5x15 Panhead Schrauben. (Abb. 1)

2. Schieben Sie anschließend die Kabelblende von vorne zwischen dem Unterteil und der Metallbrücke. (Abb. 2)

**Querschnitt**



**Montage der Panelbeleuchtung 1158 / 1198 wird auf Seite 19 beschrieben.**  
**Montage der Regalbeleuchtung 6023 wird auf Seite 20 beschrieben.**  
**Montage der Regalbeleuchtung 0053 wird auf Seite 21 beschrieben**

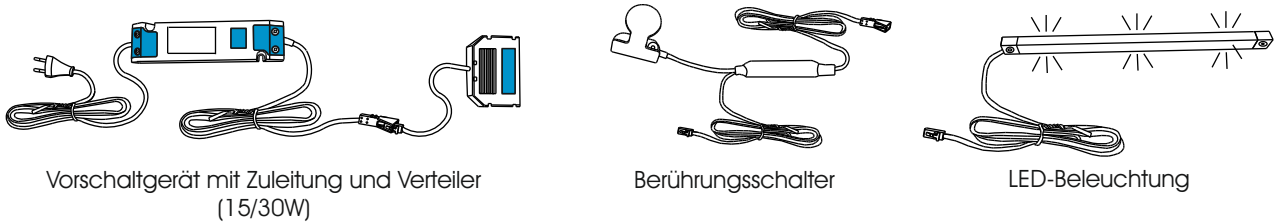


Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

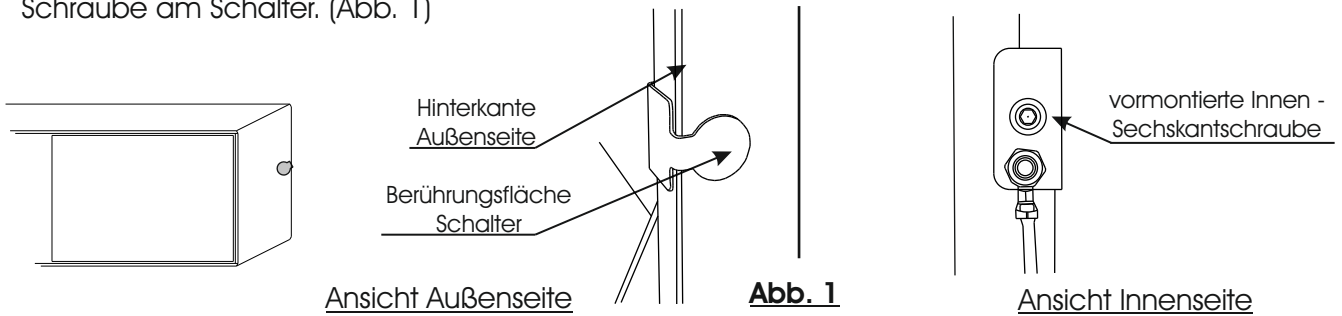


**Verkabelung Beleuchtung**

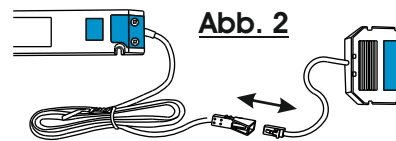
Bei dem Modell YORIS gibt es keinen klassischen Fußschalter. Anstatt dessen wird ein Berührungsschalter eingesetzt. Folgende Artikel werden Ihnen geliefert:



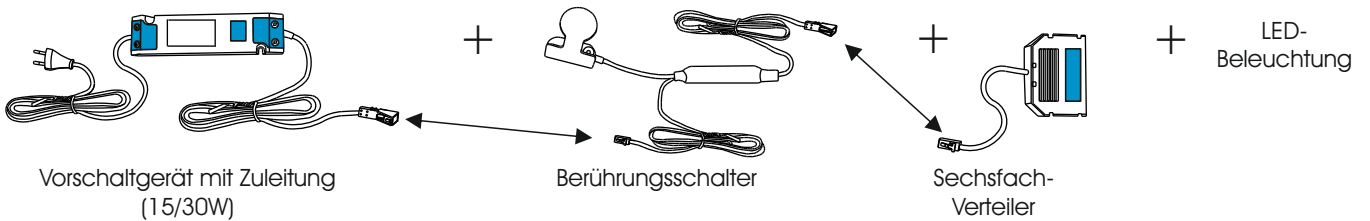
1. Der Schalter wird an der Hinterkante einer Außenseite des Möbels montieren. Die Position ist frei wählbar. Schieben Sie den Berührungsschalter auf und fixieren Sie diesen mit Hilfe der bereits vormontierten Schraube am Schalter. (Abb. 1)



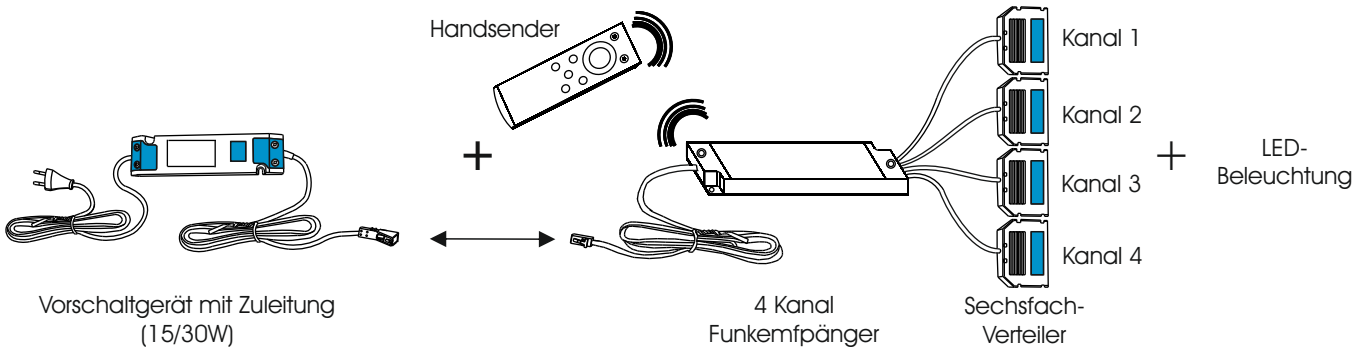
2. Der Ein- / Ausschalter wird zwischen dem Vorschaltgerät und dem Sechsfach - Verteiler angeschlossen. Dazu trennen Sie zuerst den Verteiler vom Vorschaltgerät. (Abb. 2)



3.A Verkabelung bei der Verwendung eines Berührungsschalters



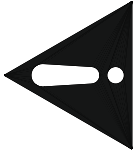
3.B Verkabelung bei der Verwendung eines 4-Kanal Funkdimmers (Optional / Berührungsschalter entfällt)



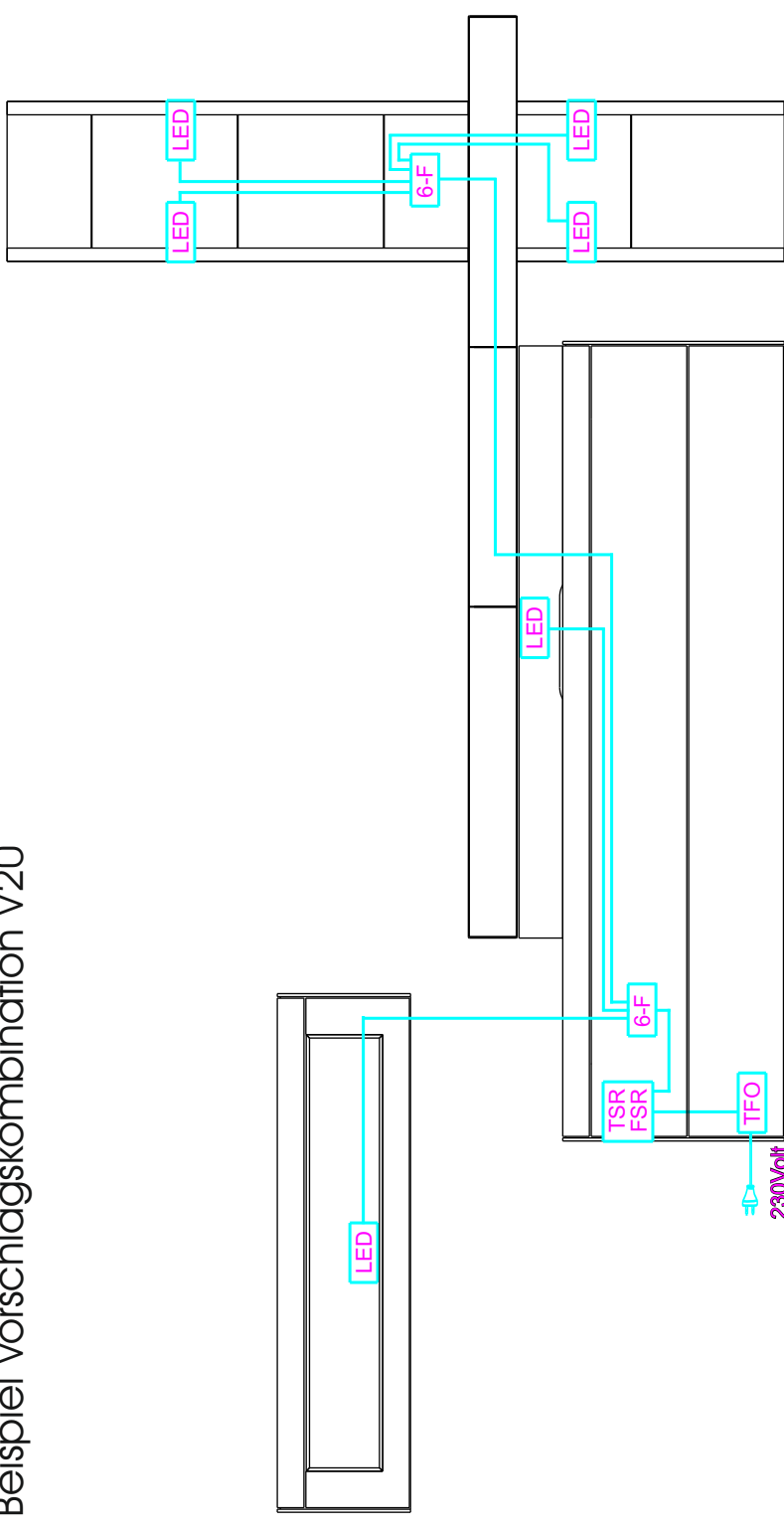
**!** Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften) **!**



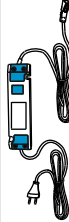


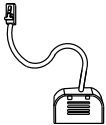



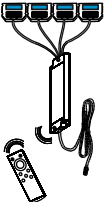
Verkabelungsschema V20

Standard-Verkabelungsschema  
Beispiel Vorschlagskombination V20



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!  
Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)



 LED-Stripe / Spot	 TFO	 Trafo mit Zuleitung	 TSR	 Touchschalter
 6-Fach Stecker	 VLG	 Verlängerungskabel	 FSR	 Funkschalter (optional)

oder

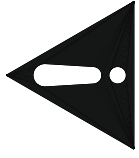
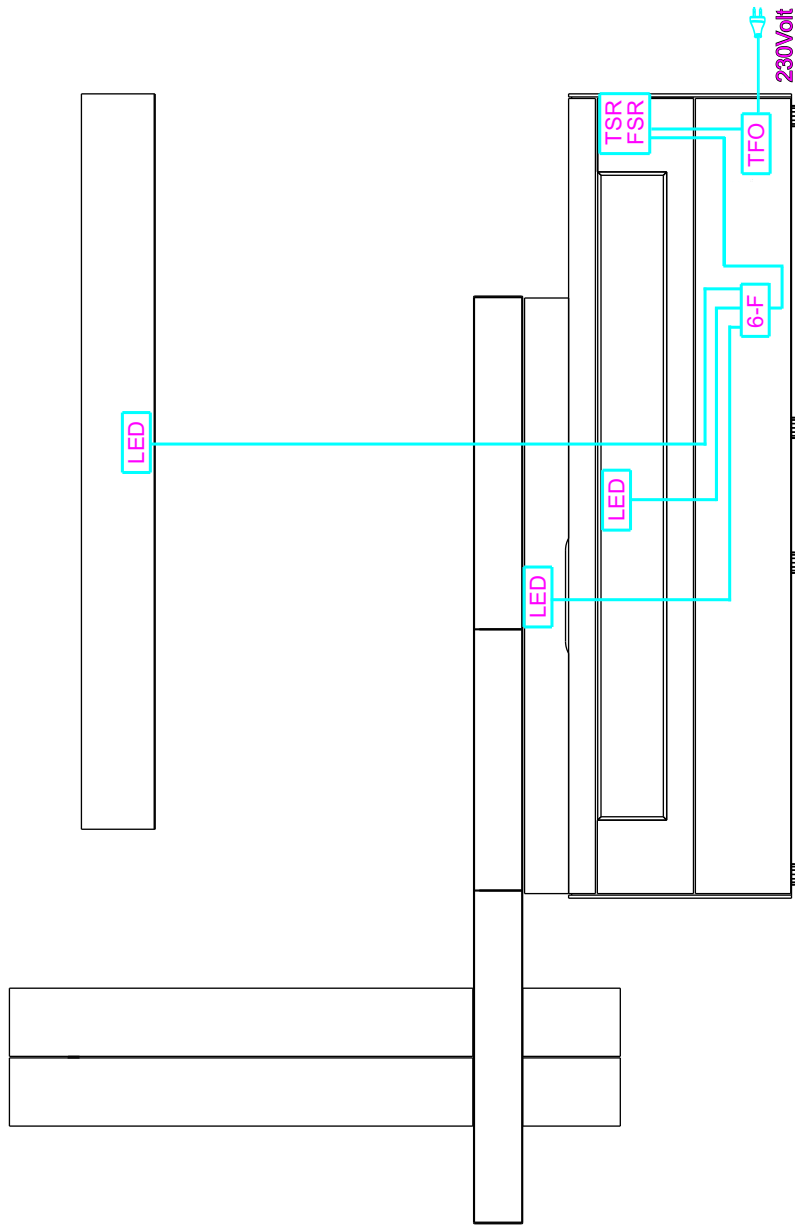
**Sonderfall**  
 A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss baueits an 230V angeschlossen werden  
 B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter: bauseitig geschaltet: Trafo muss baueits an 230 V angeschlossen werden. Touch- oder Funkschalter können entfallen





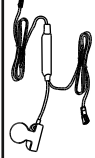
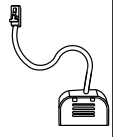

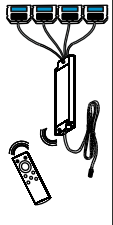


Verkabelungsschema V22

Standard-Verkabelungsschema  
 Beispiel Vorschlagskombination V22



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!  
 Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

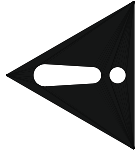
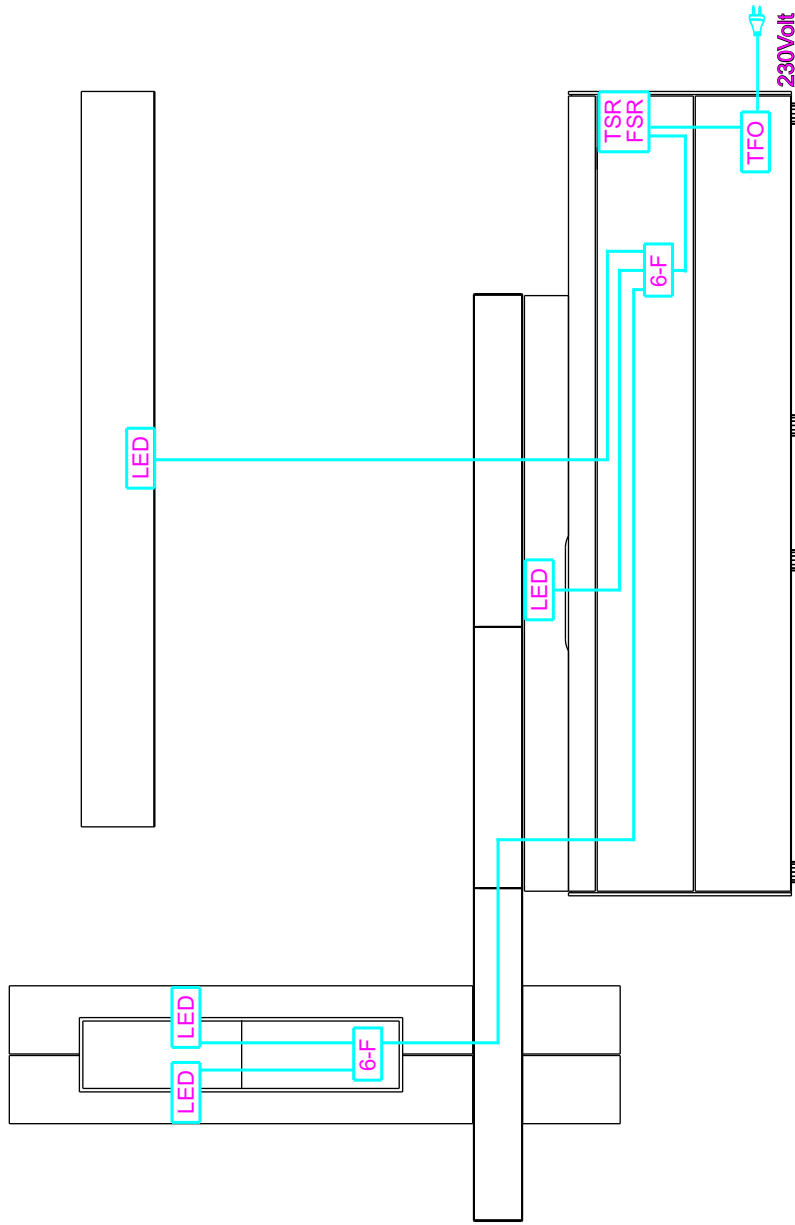
		
<b>LED</b> LED-Stripe / Spot	<b>TFO</b> Trafo mit Zuleitung	<b>TSR</b> Touchschalter
		
<b>6-F</b> 6-Fach Stecker	<b>VLG</b> Verlängerungskabel	<b>FSR</b> Funkswitcher (optional)

oder



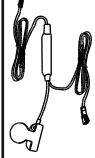
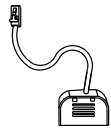

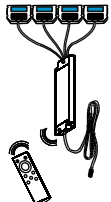
Sonderfall  
 A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden  
 B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden. Touch- oder Funkswitcher können entfallen

Verkabelungsschema V26

Standard-Verkabelungsschema  
Beispiel Vorschlagskombination V26



Beachten Sie, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschalthelements übersteigt!  
 Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

		
<b>LED</b> LED-Stripe / Spot	<b>TFO</b> Trafo mit Zuleitung	<b>TSR</b> Touchschalter
		
<b>6-F</b> 6-Fach Stecker	<b>VLG</b> Verlängerungskabel	<b>FSR</b> Funkschalter (optional)

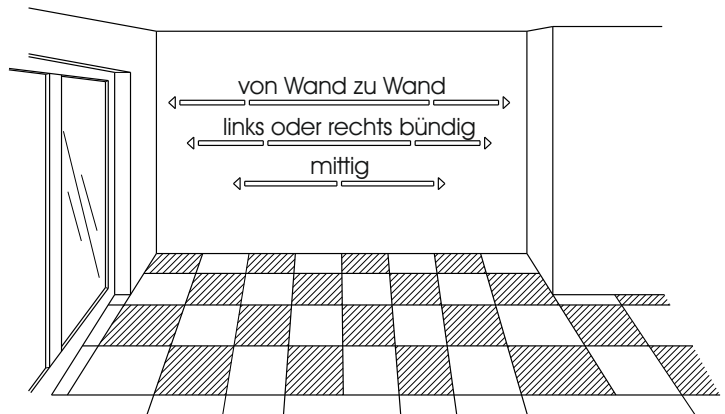
oder

Sonderfall  
 A: Stromzuleitung unter Putz: Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden  
 B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter: bauseitig geschaltet: Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden. Touch- oder Funkschalter können entfallen



**Stellfläche vermessen und festlegen**

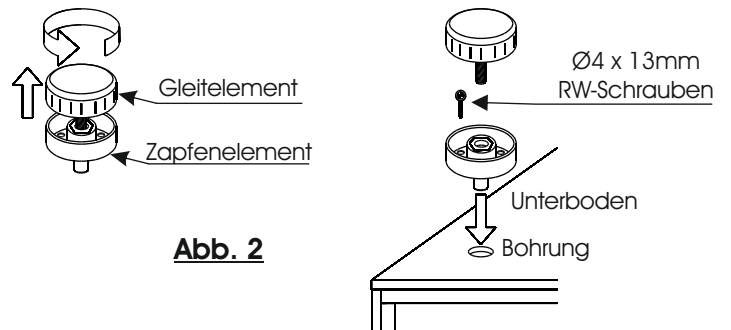
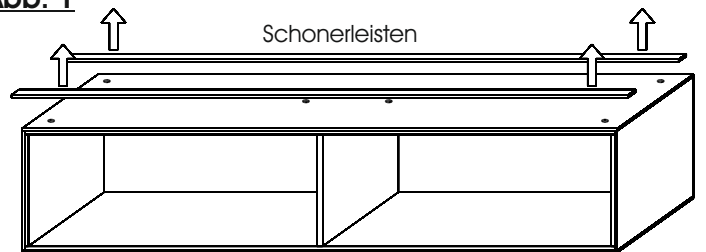
Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.



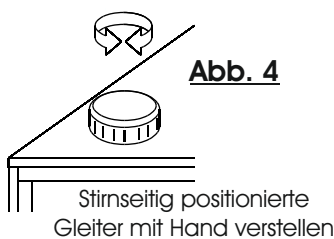
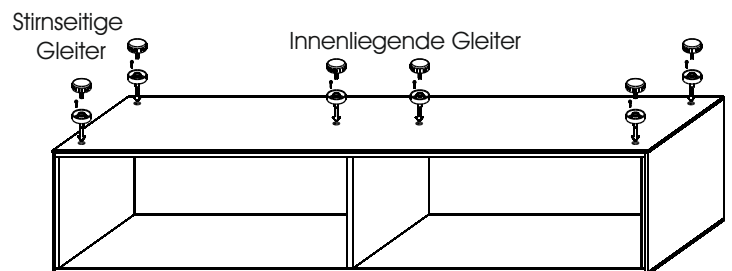
**Montage SockelfüÙe**

1. Entfernen Sie die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
2. Entfernen Sie vorsichtig die Schonleisten. (Abb. 1)
3. Drehen Sie den Sockelgleiter auseinander. (Abb. 2) und stecken das Zapfenteil in die entsprechenden Bohrungen des Unterbodens. Sichern Sie den Gleiter mit je einer  $\text{Ø}4 \times 13\text{mm}$  RW-Schraube. Anschließend wird das Gleitelement wieder aufgeschraubt. (Abb. 3)
4. Richten Sie das Möbel durch drehen der Sockelgleiter aus. Stirnseitig positionierte Gleiter werden von außen mit der Hand gedreht. (Abb. 4) Die innenliegenden Gleiter können von Innen mit einem Sechskantschlüssel ausgerichtet werden. (Abb. 5) Falls die innenliegenden Bohrungen sichtbar sein sollten, werden Sie mit einer Abdeckkappe verschlossen. (Abb. 6)

**Abb. 1**

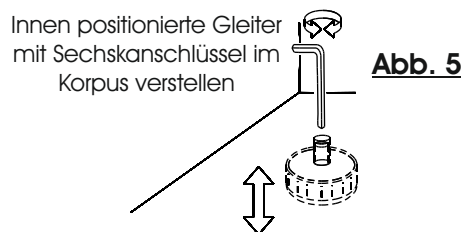


**Abb. 2**



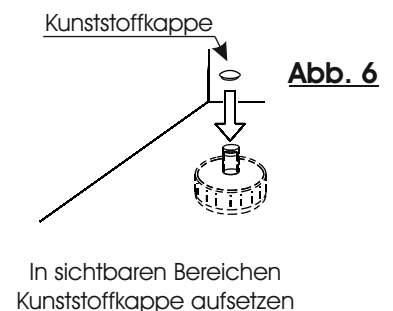
**Abb. 4**

Stirnseitig positionierte Gleiter mit Hand verstellen



**Abb. 5**


Innen positionierte Gleiter mit Sechskantschlüssel im Korpus verstellen



**Abb. 6**

In sichtbaren Bereichen Kunststoffkappe aufsetzen


**Wandbefestigung**



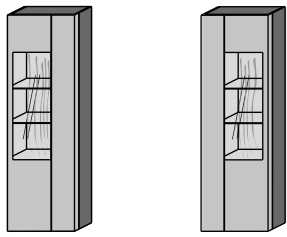
**Alle Elemente, die mit einem Hängebeschlag ausgestattet sind, müssen an der Wand befestigt werden. Die Aufhängebeschläge sind auch für bodenstehende Element zu montieren. Nicht an der Wand befestigte Elemente kippen beim Öffnen der Türen oder beim Herausziehen des Schubkastens nach vorne.**

**Beachten Sie dies auch während der Montage!**

Bei nicht vorschriftsmäßiger und /oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder Sachschäden keine Haftung übernommen.



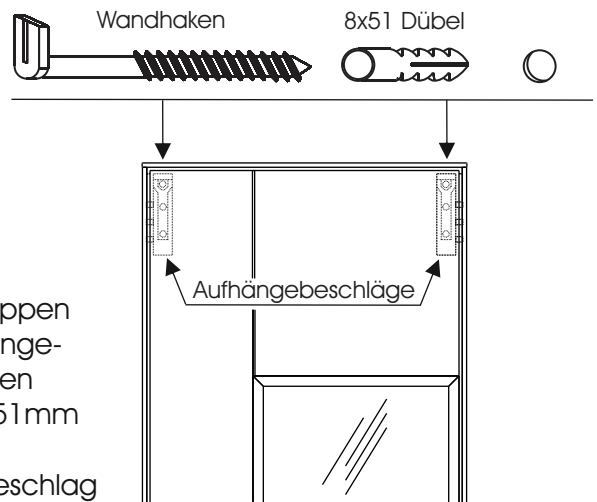
**Wandmontage 0063 / 0064**



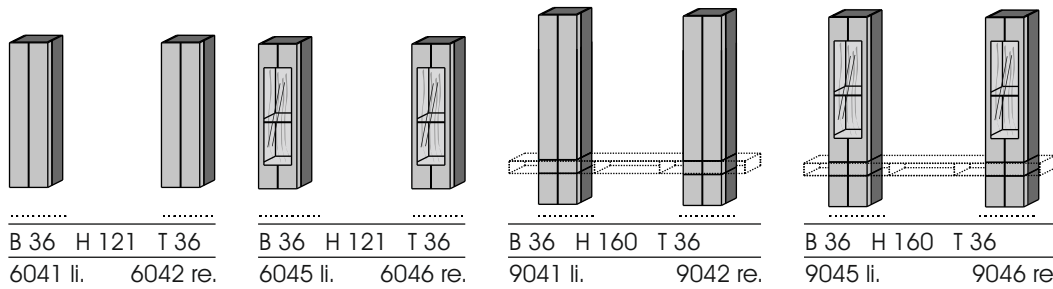
B 63 H 206 T 39  
0063 li.                      0064 re.

Die Standelemente 0063 und 0064 müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden. Hierzu sind werkseitig Aufhängebeschläge auf der Rückseite des Korpus montiert. Montieren Sie je Aufhängebeschlag einen Wandhaken mit den Ø8x51 mm Kunststoffdübel.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Aufhängebeschlag sicher in den Wandhaken eingreift. (Abb. rechts)

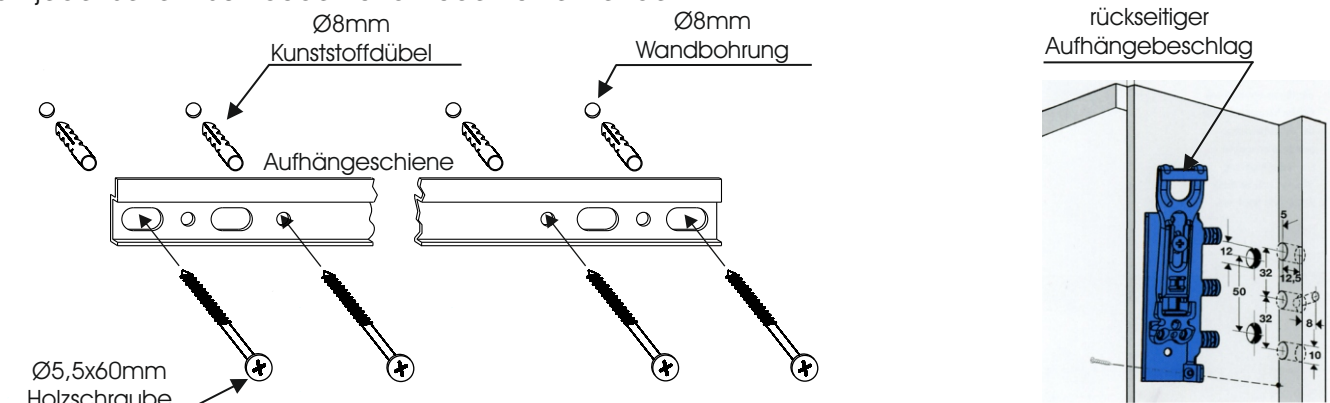




**Wandmontage 6041 / 6042 / 6045 / 6046 / 9041 / 9042 / 9045 / 9046**



B 36 H 121 T 36                      B 36 H 121 T 36                      B 36 H 160 T 36                      B 36 H 160 T 36  
6041 li.    6042 re.                      6045 li.    6046 re.                      9041 li.    9042 re.                      9045 li.    9046 re.

Die oben abgebildete Hängeelemente sind für die Wandbefestigung vorbereitet. Bei diesen Elementen verwenden Sie immer die mitgelieferte, durchgängige Aufhängeschiene! Verschrauben Sie die Schiene mit den Ø5,5 x 60 mm Schrauben. Je Aufhängeschiene sind, entsprechend der unteren Grafik, an jeder Seite 2 Schrauben und Dübel zu verwenden.



	<p><b>Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpussees führen!</b>  <b>Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!</b></p>	
---	--	---

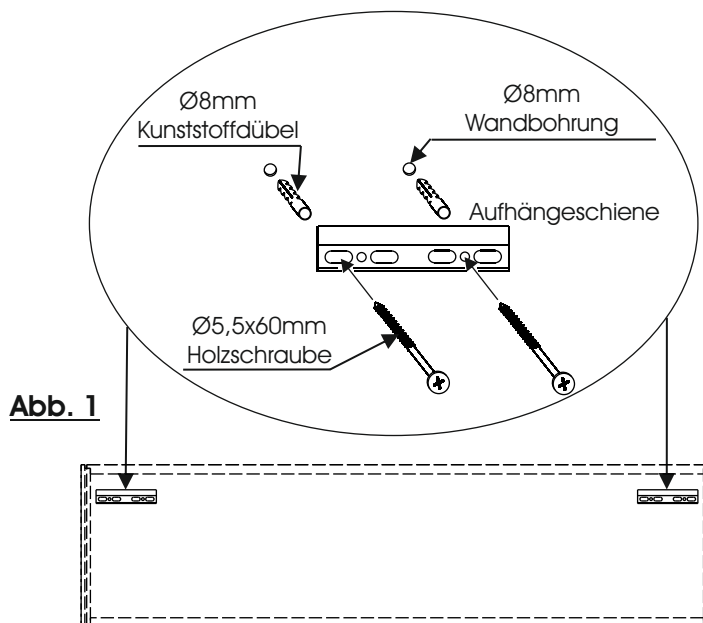
**Wandmontage 2133 / 2134**





B 136 H 35 T 39  
2133



B 136 H 35 T 39  
2134

1. Entfernen Sie vorsichtig die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
2. Positionieren Sie das Element entsprechend dem Aufbauplan.
3. Zeichnen Sie die Position der Aufhängeschienen an die Zimmerwand an und befestigen die Schienen entsprechend Abbildung 1. Alle Aufhängeschienen sind mit jeweils zwei Schrauben zu befestigen. (Abb. 1)
4. Richten Sie zum Schluss das Element mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus.



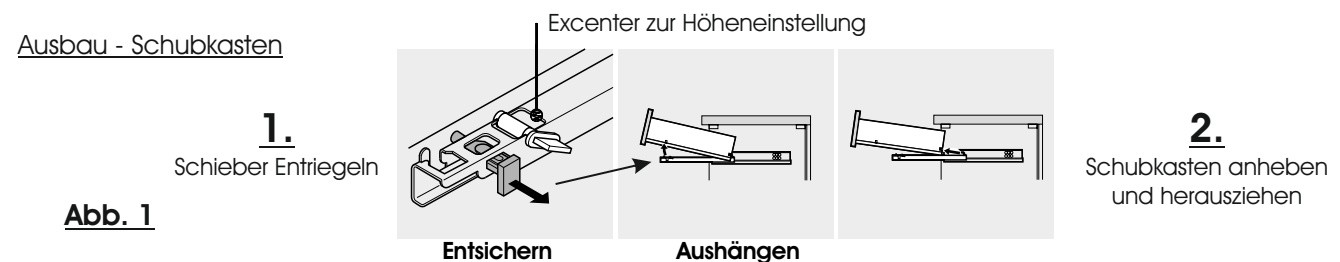
	<p><b>Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpussees führen! Jede kurze Aufhängeschiene muss unbedingt mit je 2 Schrauben montiert werden!</b>  <b>Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!</b></p>	
---	---	---

**Wandbefestigung 6063 / 6123**

Standelement	Standelement
	
B 63 H 124 T 44	B 121 H 115 T 44
<b>6063</b>	<b>6123</b>

Die YORIS Standelemente Typ 6063 / 6123 müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden.

1. Demontieren Sie zunächst die Schubkästen (Abb.1). Der Kippsicherungswinkel ist werkseitig im oberen Bereich der Rückwand mittig montiert.

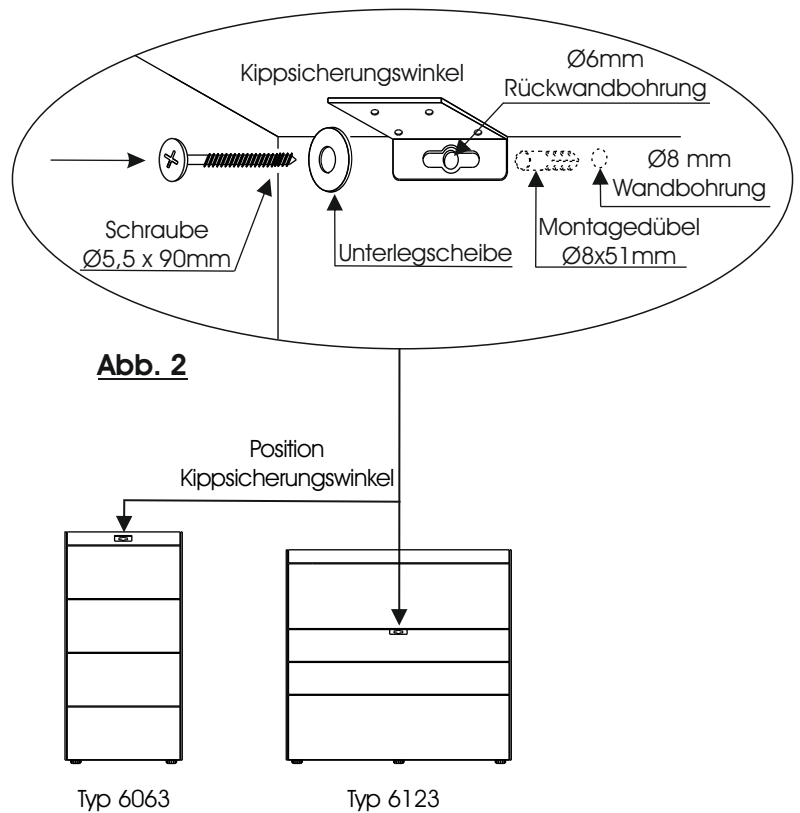



2. Positionieren Sie das Möbel an der Wand und richten den Schrank durch drehen der Sockelgleiter waagrecht aus.

3. Bohren Sie mit einem 6mm Bohrer durch das Langloch des Winkels in die Rückwand ein Loch.


4. Befestigen Sie den Korpus, wie in Abbildung 2 dargestellt, mit der Zimmerwand. Hierzu verwenden Sie die Ø5,5 x 90mm Schraube, die Unterlegscheibe sowie den Ø8mm Montagedübel.

5. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung der Front nicht vergessen.

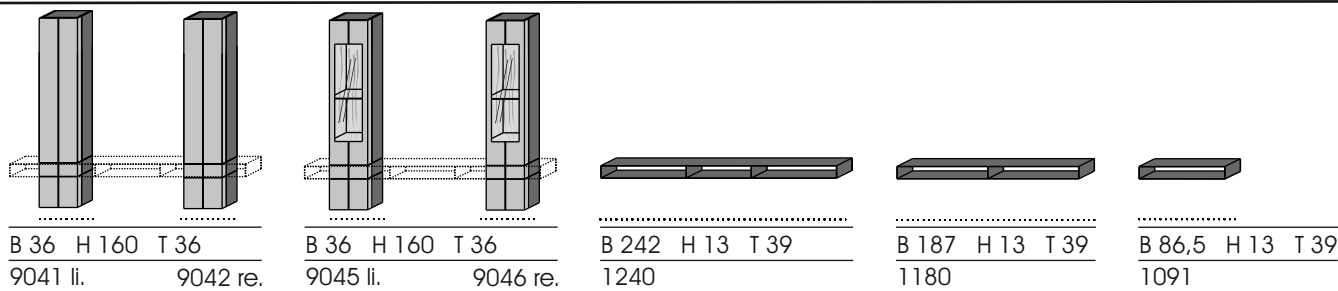




**Um eine Verletzungsgefahr durch das Kippen der Standelemente nach vorne zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass diese Elemente gesichert werden. Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)**

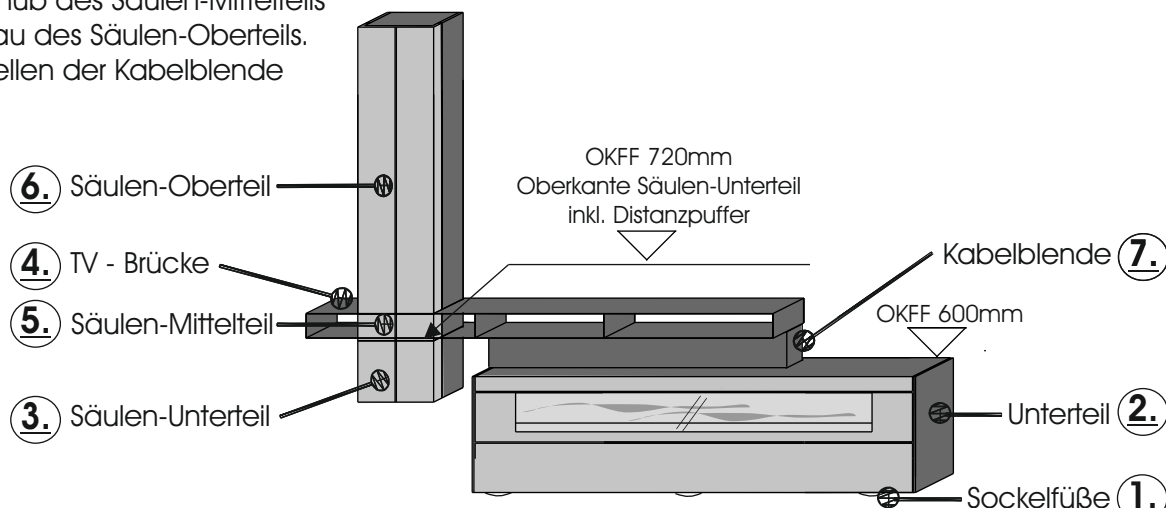


**Allgemeiner Aufbau der Säulen 9041 / 9042 / 9045 / 9046 mit der TV Brücken 1240 / 1180 / 1091**



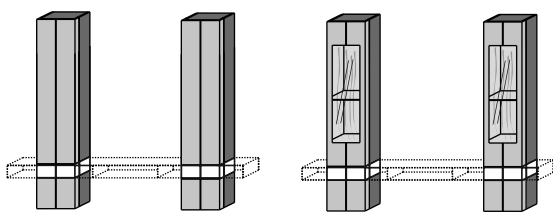
Um einen korrekten Aufbau der Wohnwand zu gewährleisten, gehen Sie, entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan, nach folgendem Ablauf vor:

1. Montage der Sockelfüße am Unterteil
2. Aufstellen und Ausrichten des Unterteils  
(Höhe Oberkante Unterteil: 600mm OKFF)
3. Montage und Ausrichten der unteren Säule  
(Höhe untere Säule: 720mm OKFF inklusive der oberen Distanzpuffer)
4. Montage der TV - Brücke
5. Einschub des Säulen-Mittelteils
6. Aufbau des Säulen-Oberteils.
7. Aufstellen der Kabelblende



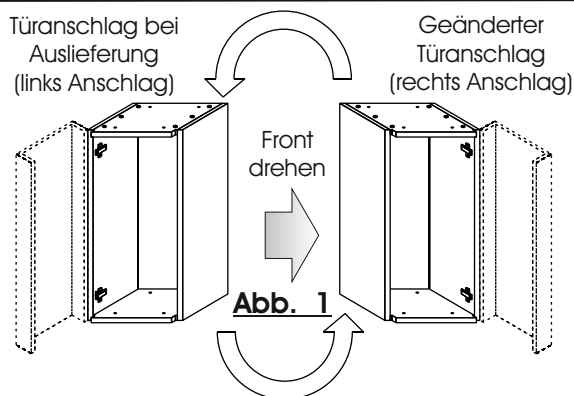
Auf den folgenden Seiten wird die Montage der einzelnen Elemente genauer dargestellt.

**Wandmontage Säulenunter- und -oberteil**



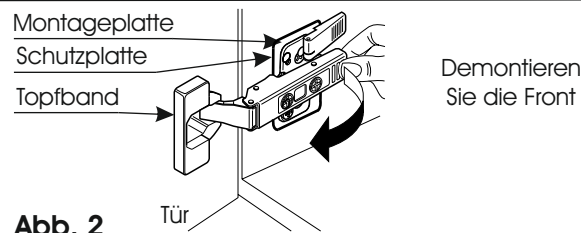
1. Entfernen Sie die Verpackung des Möbels und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

2. Bei dem Säulenunter- und -oberteil kann die Tür links oder rechts angeschlagen werden. Die Fronten werden werkseitig immer mit links angeschlagener Tür ausgeliefert. Überprüfen Sie anhand des Aufbauplans, welcher Anschlag gewünscht ist. (Abb. 1) Weiterhin befindet sich zwischen der Montageplatte des Topfbandes und der Korpusseite eine Schutzplatte um Druckstellen zu vermeiden. Um diese zu entfernen und / oder eine Änderung des Türanschlages vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

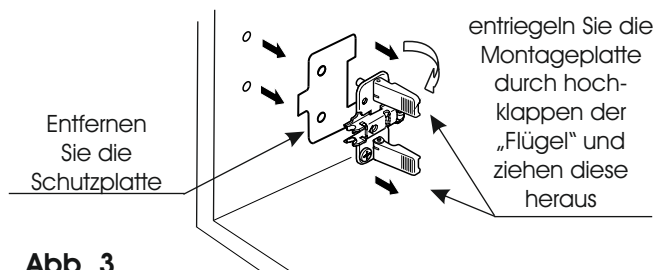


**Wandbefestigung**

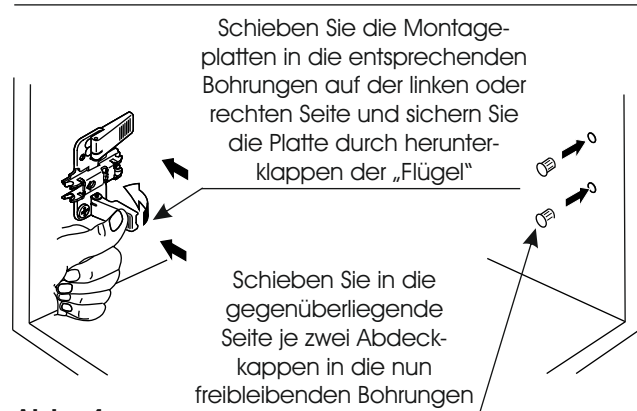
3. Hängen Sie die Tür aus! (Abb. 2)
4. Lösen Sie die Montageplatten durch hochklappen der „Flügel“ und ziehen die Platten aus den Bohrungen. (Abb. 3)
5. Entfernen Sie die Schutzplatte. (Abb. 3)
6. Je nach Anschlagwunsch werden die Montageplatten in die entsprechenden Bohrungen an der rechten oder linken Seite geschoben. Verriegeln Sie die Montageplatten durch herunterdrücken der „Flügel“. (Abb. 4)
7. Hängen Sie die Front wieder ein. Bei einem Anschlagwechsel ist zu beachten, dass die Tür um 180° gedreht werden muss. (Abb. 5)
8. Zur Sicherung der Front drehen Sie eine Ø3x15mm Linsensenkopfschraube in die freie Bohrung der Montageplatte ein. (Abb. 6)



**Abb. 2**

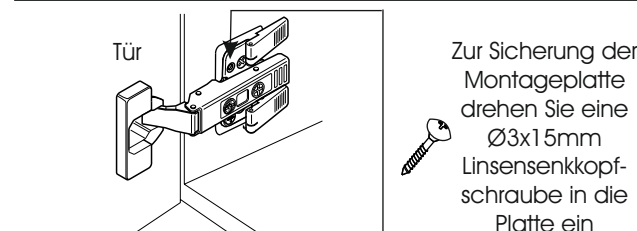
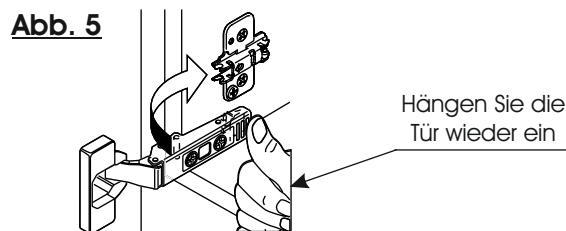


**Abb. 3**

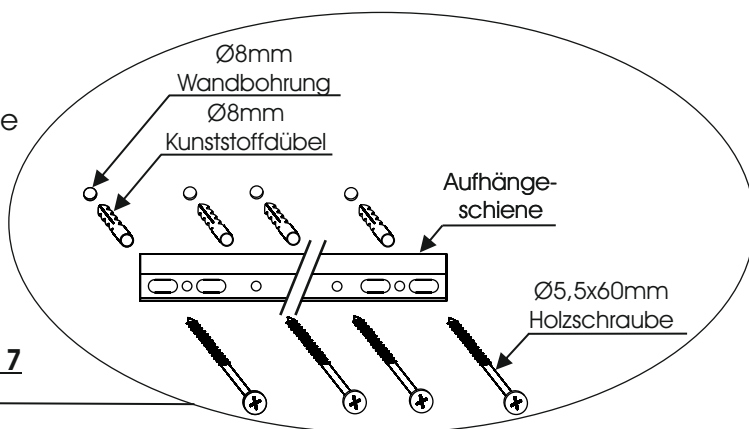
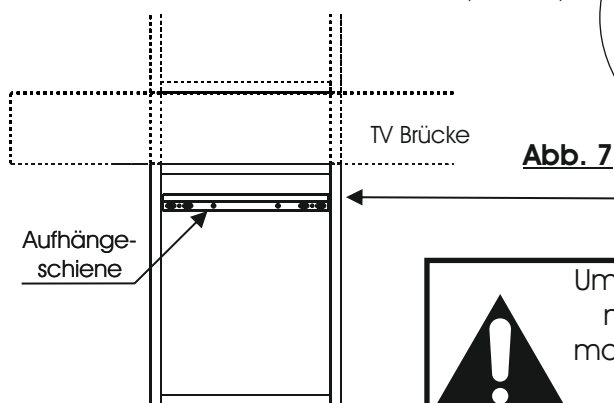


**Abb. 4**

**! Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!**



9. Nach Festlegung der Anschlagrichtung montieren Sie, entsprechend dem Aufbauplan, nun die Aufhängeleiste des unteren Säulenelements. Verwenden Sie zur Montage die vier Zylinderkopfschrauben Ø5,5x60mm sowie die Ø8mm Kunststoffdübel. (Abb. 7)






**! Um das Aufhängen des Säulenunterteils zu ermöglichen, muss dieses Element vor der Montage der TV Brücke montiert und aufgehängt werden. Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)**




**Wandbefestigung**


10. Stellen Sie die Höhe des unteren Korpus (inklusive der Distanz - Puffer) entsprechend dem Aufbauplan waagrecht ein. Verwenden Sie hierzu die Aufhängebeschläge im inneren des Möbels.
11. Montieren Sie als nächstes die TV Brücke (Beschrieben auf Seite 16ff.) sowie das Säulenmittelteil (Beschrieben auf Seite 18).
12. Zum Schluss wird das Säulenoberteil, entsprechend dem Säulenunterteil, montiert. Verwenden Sie auch hier die Aufhängeschiene sowie die vier Zylinderkopfschrauben (Ø5,5x60mm) und die Ø8mm Kunststoffdübel. Achten Sie bei der Montage der Schiene darauf, dass Säulenunter-, -mittel- und -oberteil in ein einer Flucht stehen.
13. Hängen Sie das obere Element ein. Das Oberteil sollte hierbei in der Aufhängeschiene gehängt werden und nur leicht auf die TV-Brücke aufstehen.
14. Drücken Sie zum Schluss der gesamten Montage die Abdeckkappen für die Hängebeschläge in die Rückwand.
15. Richten Sie die Front aus.

**Montage TV-Brücke 1091 / 1180 / 1240**

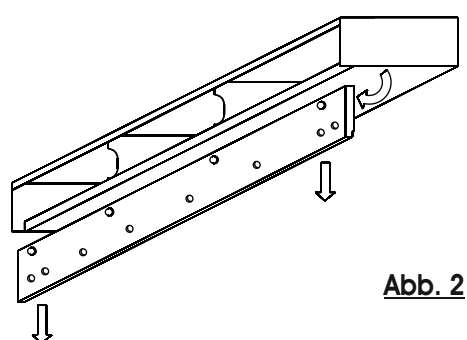
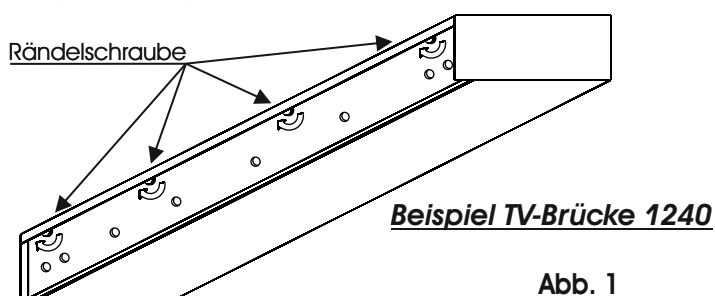
		
B 242 H 13 T 39	B 187 H 13 T 39	B 86,5 H 13 T 39
1240	1180	1091



**Bitte beachten Sie, dass eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elements führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).**



1. Entfernen Sie die Verpackung der TV-Brücke und legen Sie sie auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
2. Die Montagerückwand ist im hinteren Bereich der Brücke befestigt. Lösen Sie die Rückwand durch hinein drehen der Rändelschrauben und ziehen Sie diese durch leichtes kippen nach unten heraus. (Abb. 1&2)



3. Legen Sie die Position der TV-Brücke entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan an der Zimmerwand fest. Die Montagerückwand wird 2mm tiefer als die spätere Oberkante der Brücke montiert.
4. Verwenden Sie die Montagerückwand als Schablone und übertragen die Bohrlöcher an die Wand. Die Falz der Platte wird hierbei nach oben und zur Zimmerwand gedreht.
5. Bohren Sie die Dübellöcher mit einem Ø8mm Bohrer und montieren Sie die Montagerückwand mit den Ø8mm Kunststoffdübeln, Unterlegscheiben und Ø5,5x75mm Holzschrauben waagrecht an die Zimmerwand. (Abb. 3)



6. Überprüfen Sie nach der Montage der Rückwand ob diese waagrecht montiert wurde. Eine nachträgliche Justierung ist nicht möglich.

7. Verschließen Sie die Montagelöcher der Rückwand mit den Abdeckkappen und drehen in die oberen Bohrungen die M8x25mm Halbrundkopfschrauben ein. Die Schrauben dürfen nicht in den Falzbereich hineinreichen. (Abb. 4)

Abb. 3

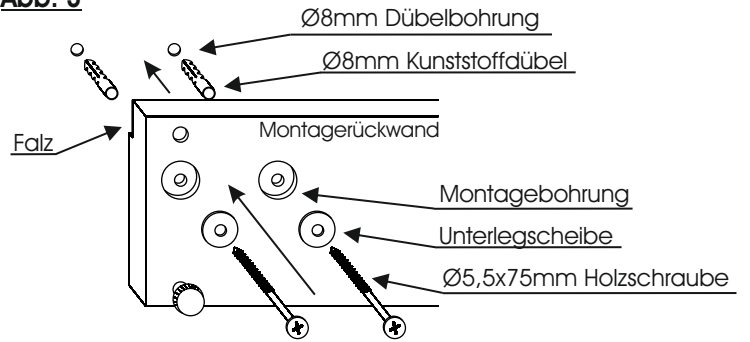
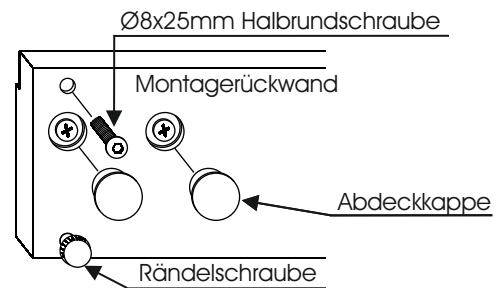


Abb. 4



8. Setzen Sie die TV-Bühne vorsichtig auf die Montagerückwand. Die obere Kantung der Brücke wird hierbei in die obere Falz der Montagerückwand hineingeführt. (Abb. 5)

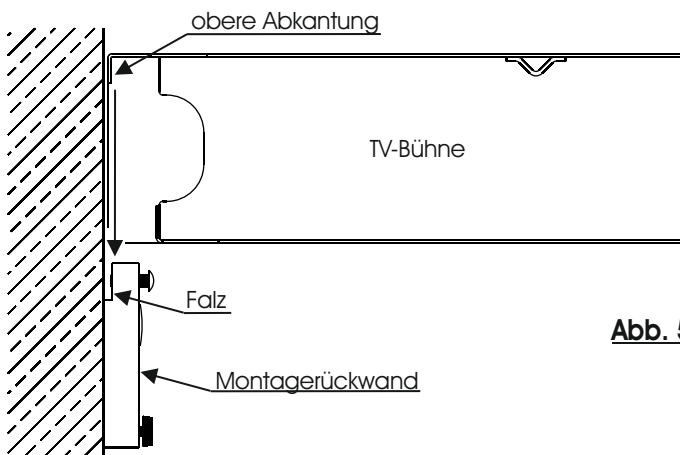
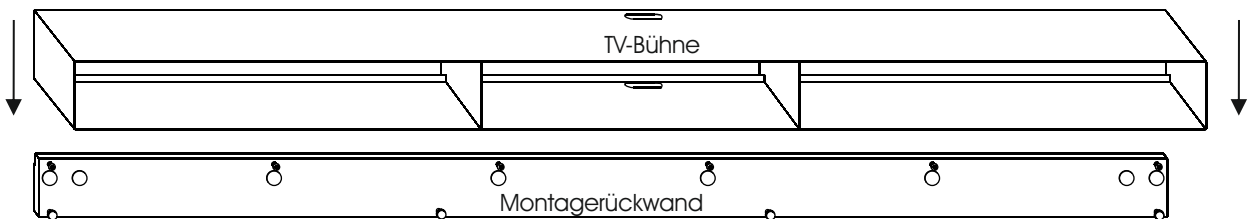
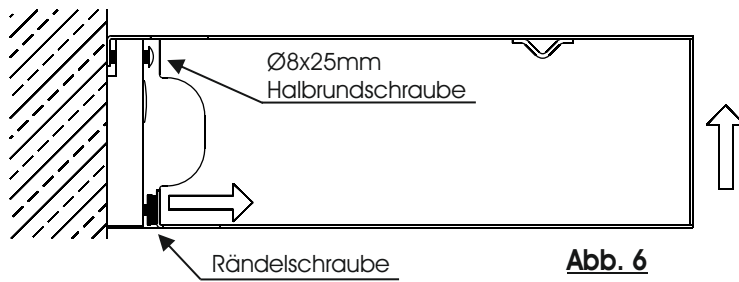


Abb. 5

9. Ziehen Sie die 8x25mm Halbrundkopfschraube mit einem Imbusschlüssel nur „Handfest“ an bis die TV-Brücke an der Wand anliegt. Verwenden Sie hierbei keinen Elektroschrauber oder ähnliches. (Abb. 6)

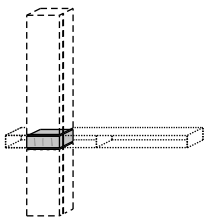


**Abb. 6**



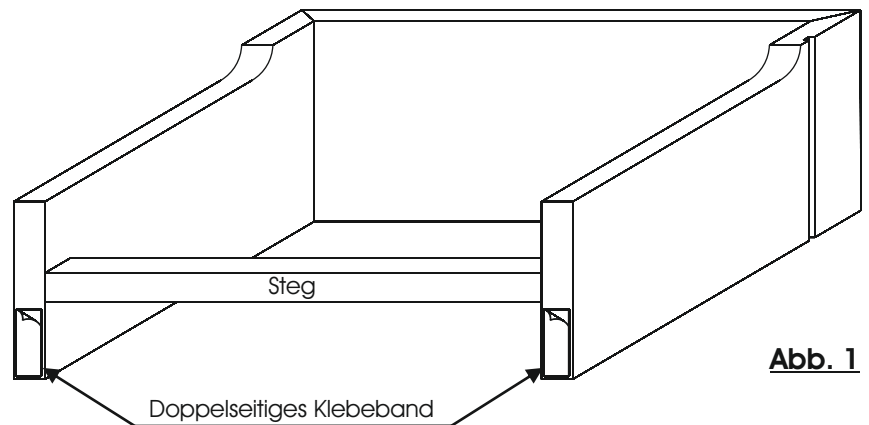
10. Richten Sie zum Schluss die Neigung der Brücke aus. Hierzu drehen Sie die untere Rändelschraube der Montagerückwand bis die Bühne mit leichtem Übermaß nach oben in waage ist. (Abb. 6)

Montage Säulen - Mittelteil



1. Entfernen Sie die Verpackung des Elements und legen das Bauteil auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.

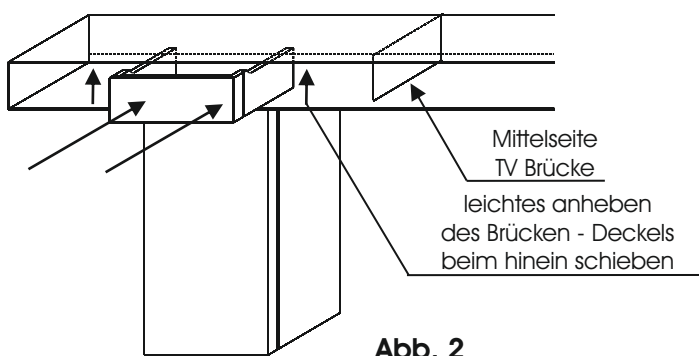
2. Bevor Sie das Zwischenelement einbauen, überprüfen Sie anhand des Aufbauplans die spätere Position.  
Achtung: Bei TV-Brücke 1180 kann das Zwischenelement über die Mittelseite der Brücke geschoben werden. Hierzu müssen Sie den hinteren Steg demontieren. (Abb. 1)



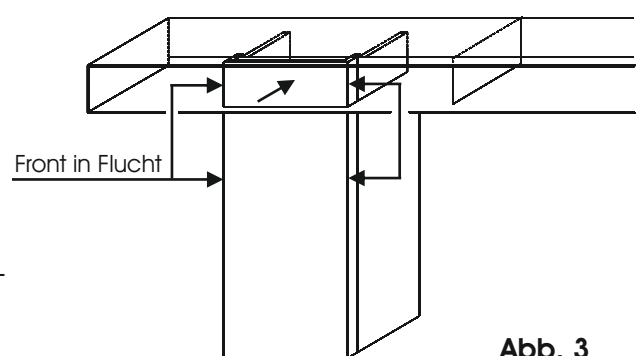
**Abb. 1**

3. Entfernen Sie die Schutzfolie des doppelseitigen Klebebandes und schieben das Element vorsichtig in die TV-Brücke. Drücken Sie hierzu den Deckel der Brücke etwas hoch. (Abb. 1 & 2)

4. Bevor Sie das Element fest an die hintere Aufkantung drücken, überprüfen Sie, ob die Front von Zwischenelement und dem unteren Korpus in einer Flucht verläuft. Drücken Sie anschließend das Element fest an die hintere Aufkantung der TV Brücke. (Abb. 3)



**Abb. 2**



**Abb. 3**

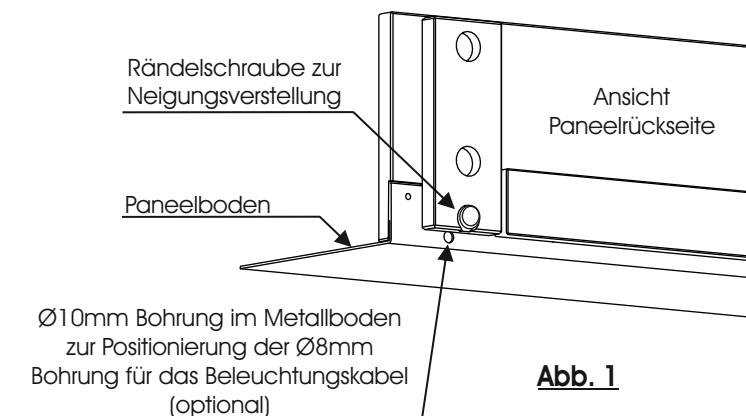
**Wandpaneel 1158 / 1198**

**Wandpaneel**



B 154	H 19	T 23	B 192	H 19	T 23
1158			1198		

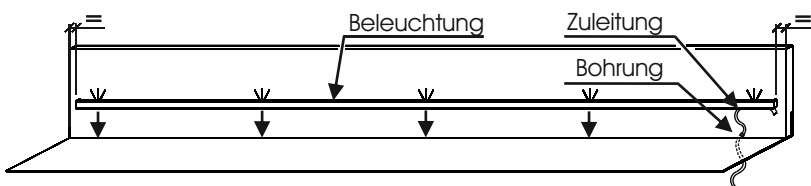
1. Entfernen Sie die Verpackung des Paneels und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.



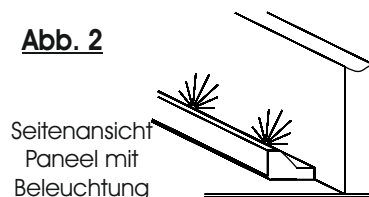
**Abb. 1**

2. Falls Sie eine Beleuchtung bestellt haben (optional), muss hierfür eine Bohrung von der Rückseite des Paneels zur Kabelverlegung gebohrt werden. Verwenden Sie hierfür einen Ø8mm Bohrer. Die Position gibt die Ø10mm Bohrung im Metallboden vor, die sich auf der linken Seite der Paneelrückseite befindet. Zur Vermeidung von Ausrissen legen Sie beim Bohren vor die Vorderseite des Paneels eine Zulage. (Abb. 1)

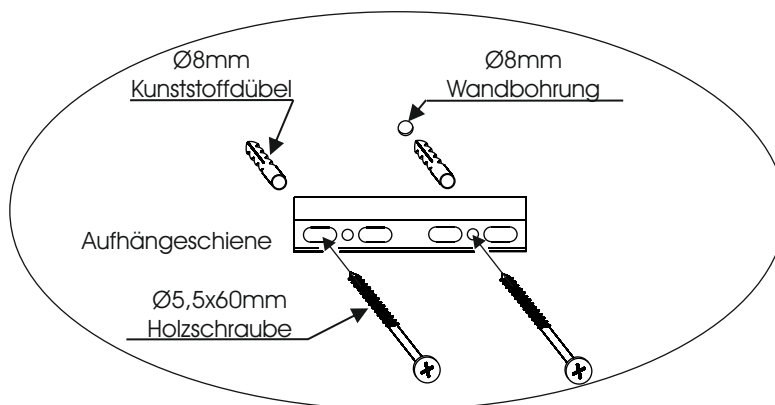
3. Führen Sie anschließend das Kabel der Beleuchtung (optional) von der Vorderseite des Paneels durch das zuvor gebohrte Loch. Ziehen Sie die Schutzfolie von dem LED - Profil und kleben die Beleuchtung mittig auf den Metall - Panelboden und vor das Holzpaneel. Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungsrichtung zum Panel gerichtet ist. (Abb. 2)



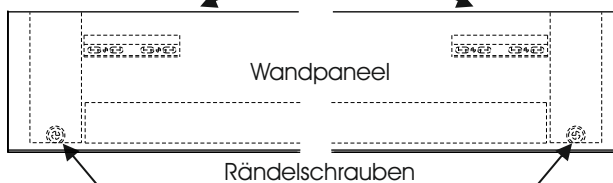
**Abb. 2**



3. Zur Montage des Paneels verwenden Sie die beiliegenden Aufhängeschienen. Diese werden mit den Ø8mm Kunststoffdübeln und Ø5,5x60mm Holzschrauben waagerecht an die Zimmerwand montiert. Jede Schiene muss mit 2 Schrauben befestigt werden. (Abb. 3)



**Abb. 3**



4. Hängen Sie das Paneel auf und richten dieses mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus. Eine Neigungsverstellung erfolgt durch die rückseitigen Rändelschrauben (Abb. 3)

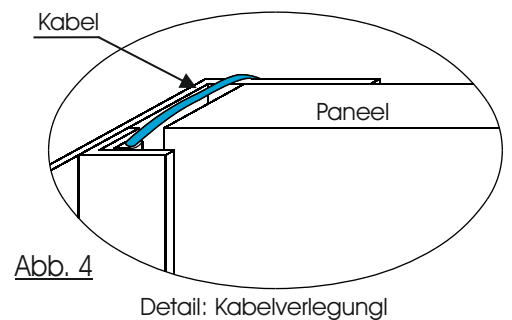
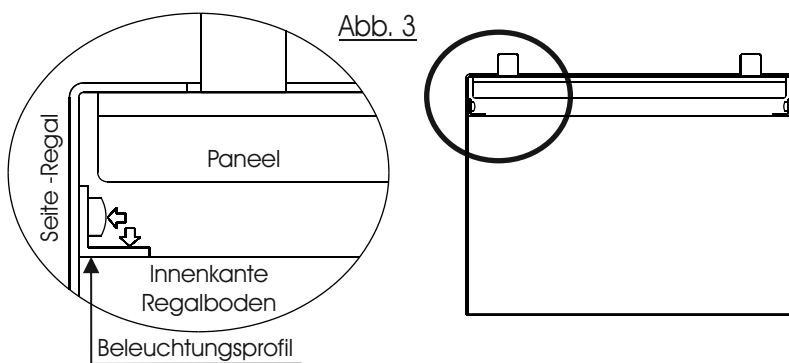
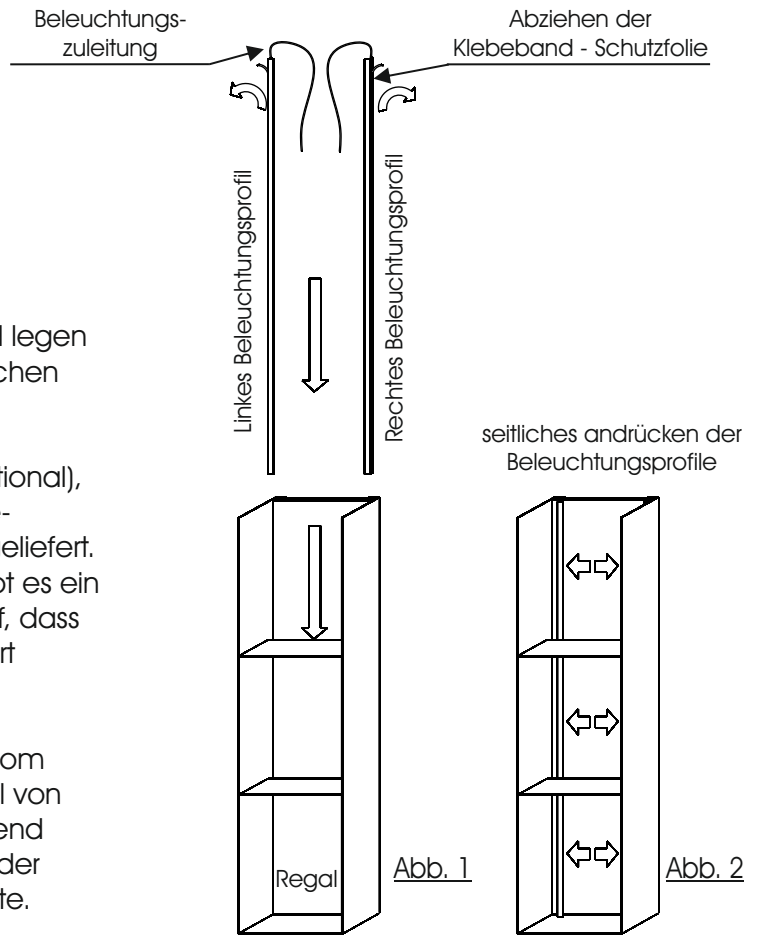
Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Möbels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an allen Hängebeschlägen mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

**Regal 6023**



B 29 H 115,5 T 23  
6023

1. Entfernen Sie die Verpackung des Regals und legen die Teile auf einer planen, sauberen und weichen Unterlage.
2. Falls Sie eine Beleuchtung bestellt haben (optional), muss diese zunächst montiert werden. Die Beleuchtung wird Ihnen mit einem Winkelprofil geliefert. Bedingt durch den Ausgang der Zuleitung gibt es ein rechtes und ein linkes Profil. Achten Sie darauf, dass die Kabel der Beleuchtung nach oben geführt sind. (Abb. 1)
3. Ziehen Sie die Schutzfolie des Klebebandes vom Beleuchtungsprofil ab und schieben das Profil von oben zwischen Boden und Paneel. Anschließend positionieren Sie das Profil an die Innenkante der Regalböden und kleben das Profil an die Seite. (Abb. 1, 2, 3)
4. Verlegen Sie die Kabel zwischen Paneel und Metallregal wie in Abbildung 4 dargestellt.



5. Verbinden Sie die losen Kabel entsprechend der beigelegten Verkabelungsübersicht.
6. Positionieren Sie das Regal entsprechend dem mitgelieferten Aufbauplan an die Zimmerwand und zeichnen die Bohrposition an.

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Möbels führen! Aufhängeschienen müssen unbedingt an jeder Seite mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Paneele und Regale

7. Bohren Sie die Dübellöcher mit einem  $\varnothing 8\text{mm}$  Bohrer und montieren Sie die Aufhängeschiene mit den  $\varnothing 8\text{mm}$  Kunststoffdübeln und  $\varnothing 5,5 \times 60\text{mm}$  Holzschrauben waagrecht an die Zimmerwand. (Abb. 5)

8. Hängen Sie das Regal auf und richten dieses mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus.

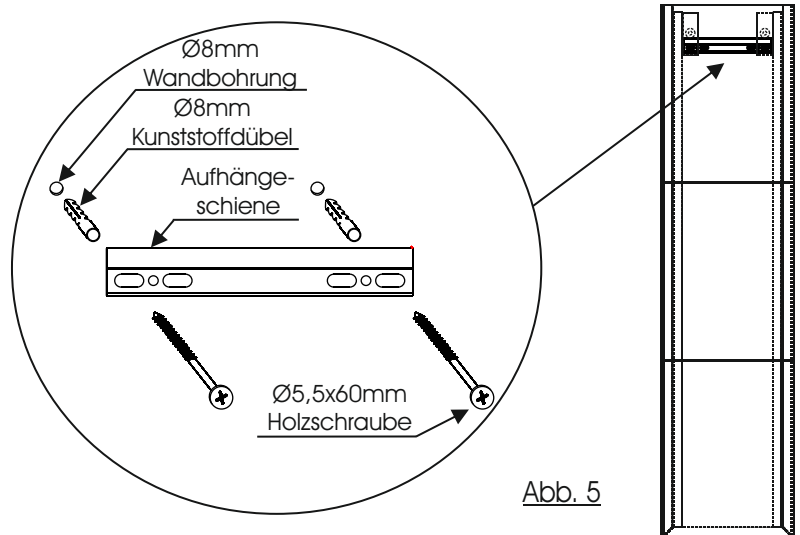
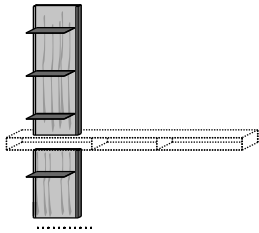


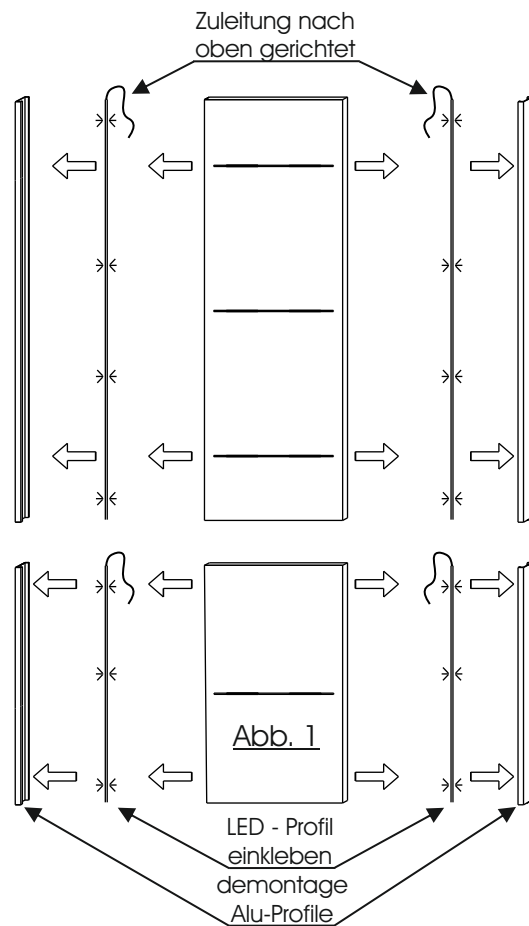
Abb. 5

**Regal 0053**

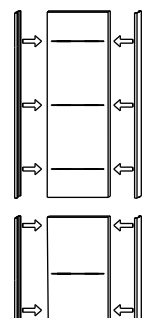
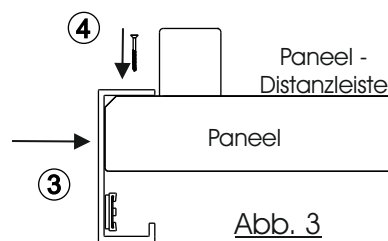
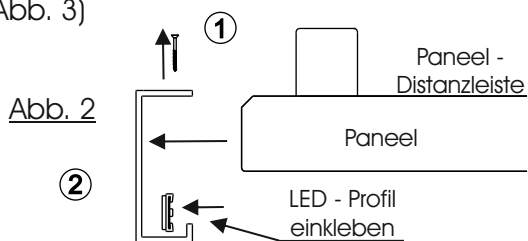


B 42 H 205 T 23  
0053

- Entfernen Sie die Verpackung des Wandregals und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
- Falls Sie eine Paneelbeleuchtung bestellt haben (optional) demontieren Sie zunächst die seitlichen Profile von beiden Paneelen. Hierzu lösen Sie von der Rückseite der Paneele die Schrauben und kleben anschließend das Beleuchtungsprofil, wie in Abb. 1 und 2 dargestellt, in die Profile ein. Achten Sie darauf, dass die Zuleitungen der Beleuchtungen nach oben gerichtet sind.

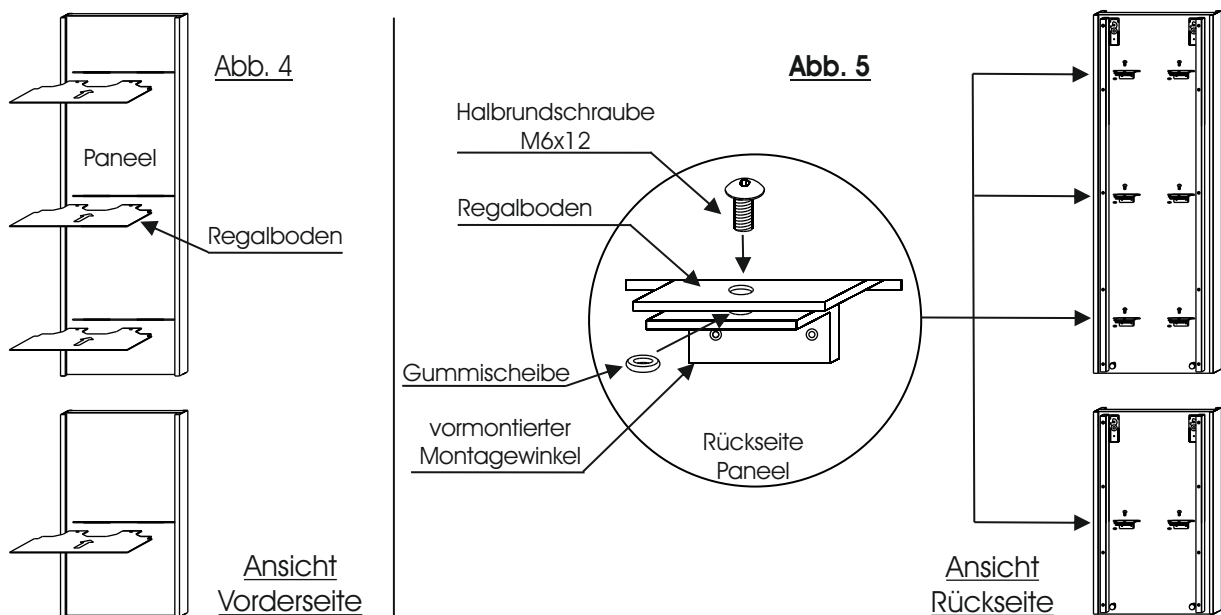


3. Schrauben Sie anschließend die Profile wieder an die vorherige Position. (Abb. 3)



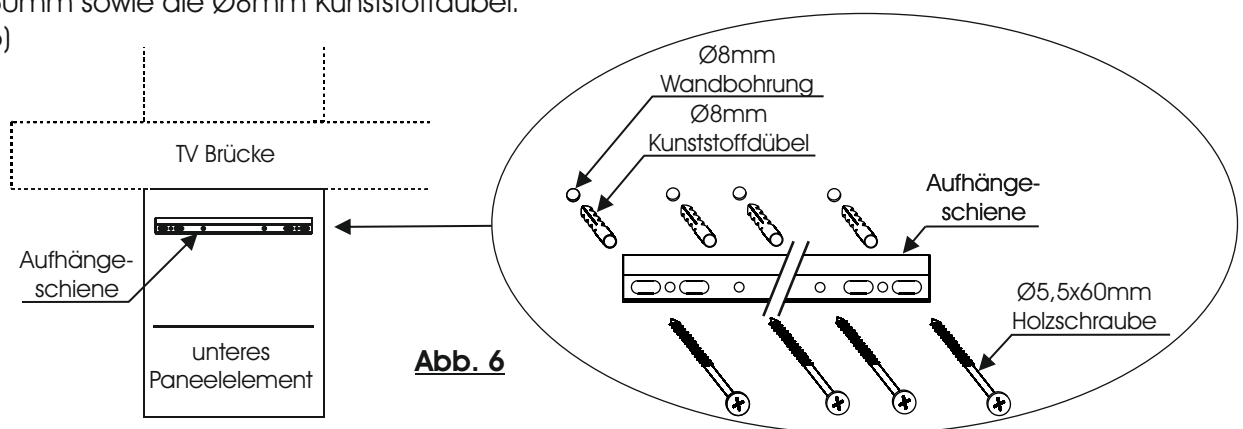
Paneele und Regale

4. Schieben Sie von der Vorderseite der Paneele die Regalböden in die Nuten. (Abb. 4)



5. Anschließend schieben Sie von der Rückseite des Paneels je eine Gummischeibe zwischen Regalboden und Montagewinkel. Verschrauben Sie die Böden mit den M6x12mm Halbrundschrauben. (Abb. 5)

6. Nach der Montage der Regalböden montieren Sie, entsprechend dem Aufbauplan, nun die Aufhängeleiste des unteren Paneelelements. Verwenden Sie zur Montage die vier Zylinderkopfschrauben  $\varnothing 5,5 \times 60 \text{mm}$  sowie die  $\varnothing 8 \text{mm}$  Kunststoffdübel. (Abb. 6)



Um das Aufhängen des unteren Paneels zu ermöglichen, muss dieses Element vor der Montage der TV Brücke montiert und aufgehängt werden. Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! (Nicht im Lieferumfang enthalten!)

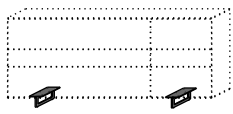
7. Stellen Sie die Höhe des unteren Paneels entsprechend dem Aufbauplan waagrecht ein. Verwenden Sie hierzu die Aufhängebeschläge auf der Rückseite des Elements.

8. Montieren Sie als nächstes die TV Brücke (Beschrieben auf Seite 16ff. .

9. Zum Schluss wird das obere Paneelelement, entsprechend dem unteren Paneelelement, montiert. Verwenden Sie auch hier die Aufhängeschiene sowie die vier Zylinderkopfschrauben ( $\varnothing 5,5 \times 60 \text{mm}$ ) und die  $\varnothing 8 \text{mm}$  Kunststoffdübel. Achten Sie bei der Montage der Schiene darauf, dass Paneelunter- und -oberteil in ein einer Flucht stehen.

10. Hängen Sie das obere Paneelelement ein. Dieses Paneel sollte hierbei in die Aufhängeschiene gehängt werden und nur leicht auf die TV-Brücke aufstehen.

**Kufen 1045**



Kufen aus Baustahl

B 12 H 13 T 41

1045

1. Entfernen Sie die Verpackung sowie die Fronten des Möbels. Legen Sie das Element mit der Oberseite nach unten auf einer planen, sauberen und weichen Unterlage.

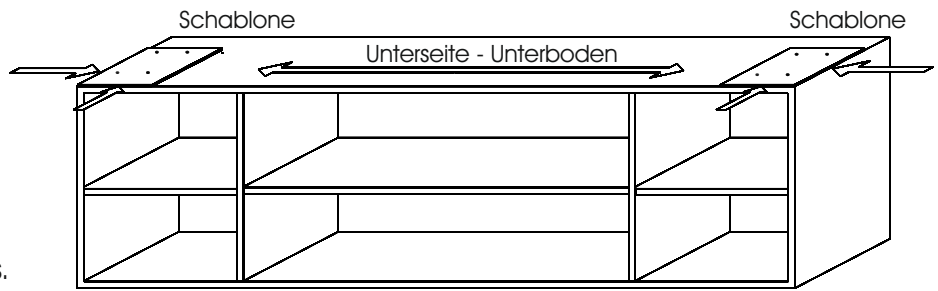
2. Zeichnen Sie die Position der Kufen an. Hierzu verwenden Sie die mitgelieferte Schablone und halten diese an der vorderen und seitlichen Kante des Unterbodens bündig an. (Abb. 1)

3. Verschrauben Sie die Kufen mit je 4 Stück Ø4x25mm RW-Schrauben. Drehen Sie anschließend die Sockelschrauben in die hierfür vorgesehenen Gewindebohrungen der Kufen. (Abb. 2)

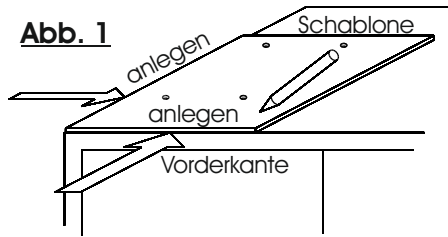
4. Bei einigen breiten Elementen ist es notwendig, den Korpus mittig zu unterstützen. Hierzu ist in diesem Kufenelement eine Korpusstütze mit Grundplatte enthalten. Verschrauben Sie die Grundplatte mit 4 Stück Ø4x20mm RW-Schrauben. (Abb. 3)

5. Drehen Sie das Möbel und richten es durch drehen der Stellschrauben wagerecht aus.

6. Setzen Sie die Front wieder ein.



**Abb. 1**

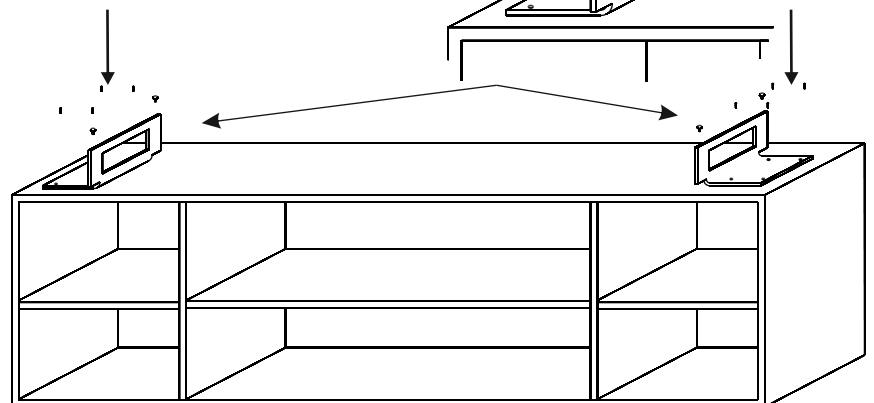


RW - Schraube  
4 x 25mm



Sockel-  
schraube

**Abb. 2**



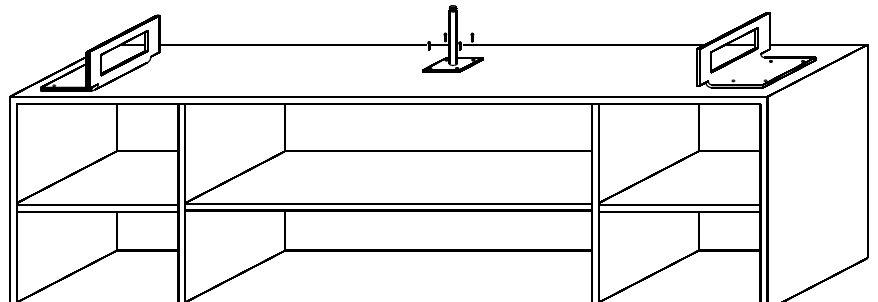
Stellschraube

Ø4 x 20mm  
RW - Schraube



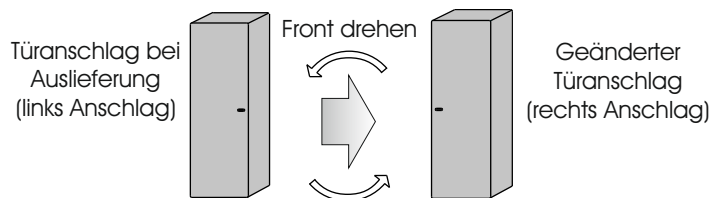
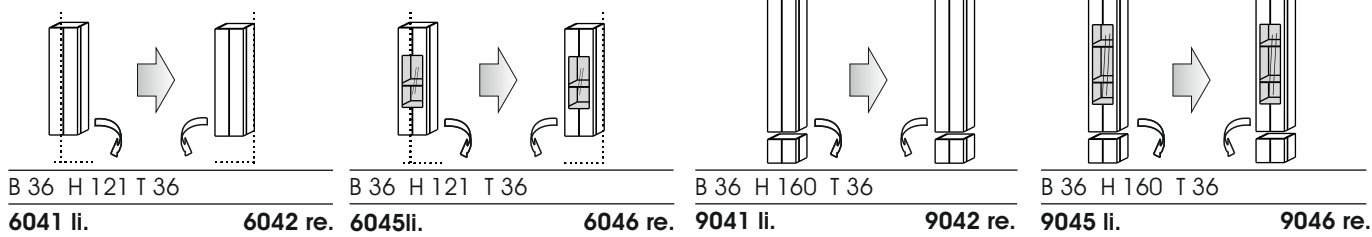
Korpusstütze

**Abb. 3**





Fronten - Anschlagwechsel / Schutzplatte



Bei diesen Typen kann die Tür links oder rechts angeschlagen werden. Die Elemente werden werkseitig immer mit links angeschlagener Tür ausgeliefert.

Zwischen der Montageplatte des Topbandes und der Korpusseite befindet sich eine Schutzplatte um Druckstellen zu vermeiden. Um diese zu entfernen und / oder eine Änderung des Türanschlages vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Hängen Sie die Tür aus! (Abb. 1)
2. Lösen Sie die Montageplatten durch hochklappen der „Flügel“ und ziehen die Platten aus den Bohrungen. (Abb. 2)
3. Entfernen Sie die Schutzplatte. (Abb. 2)
4. Je nach Anschlagwunsch werden die Montageplatten in die entsprechenden Bohrungen an der rechten oder linken Seite geschoben. Verriegeln Sie die Montageplatten durch herunterdrücken der „Flügel“. Drücken Sie auf der gegenüberliegenden Seite in die nun unbenutzten Bohrungen die Abdeckkappen ein. (Abb. 3)
5. Hängen Sie die Front wieder ein. Bei einem Anschlagwechsel ist zu beachten, dass die Tür um 180° gedreht werden muss. (Abb. 4)
6. Zur Sicherung der Front drehen Sie eine Ø3x15mm Linsensenkopfschraube in die freie Bohrung der Montageplatte ein. (Abb. 5)
7. Richten Sie die Front aus.

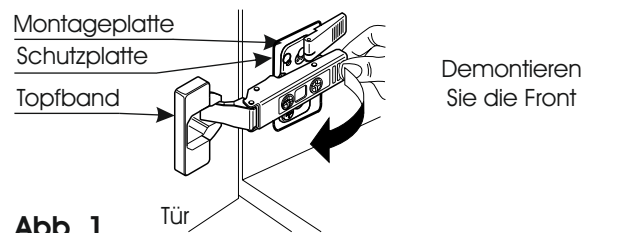


Abb. 1

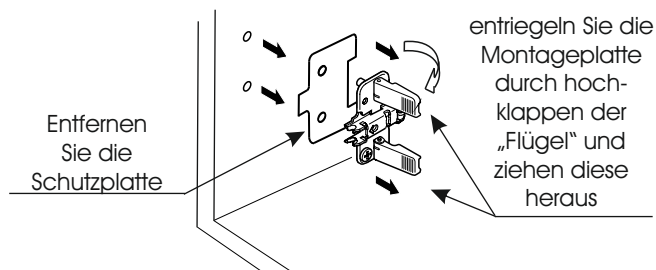


Abb. 2

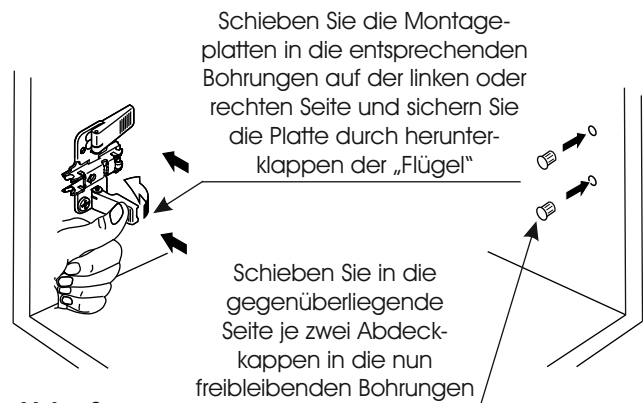


Abb. 3

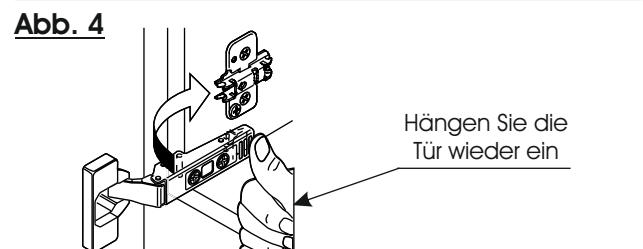


Abb. 4

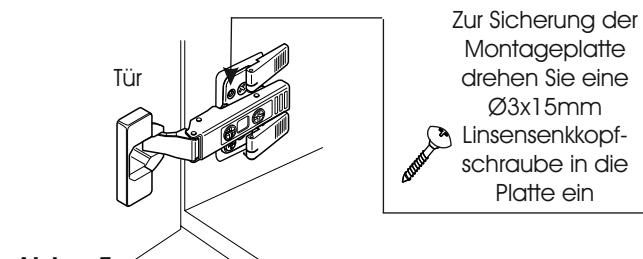
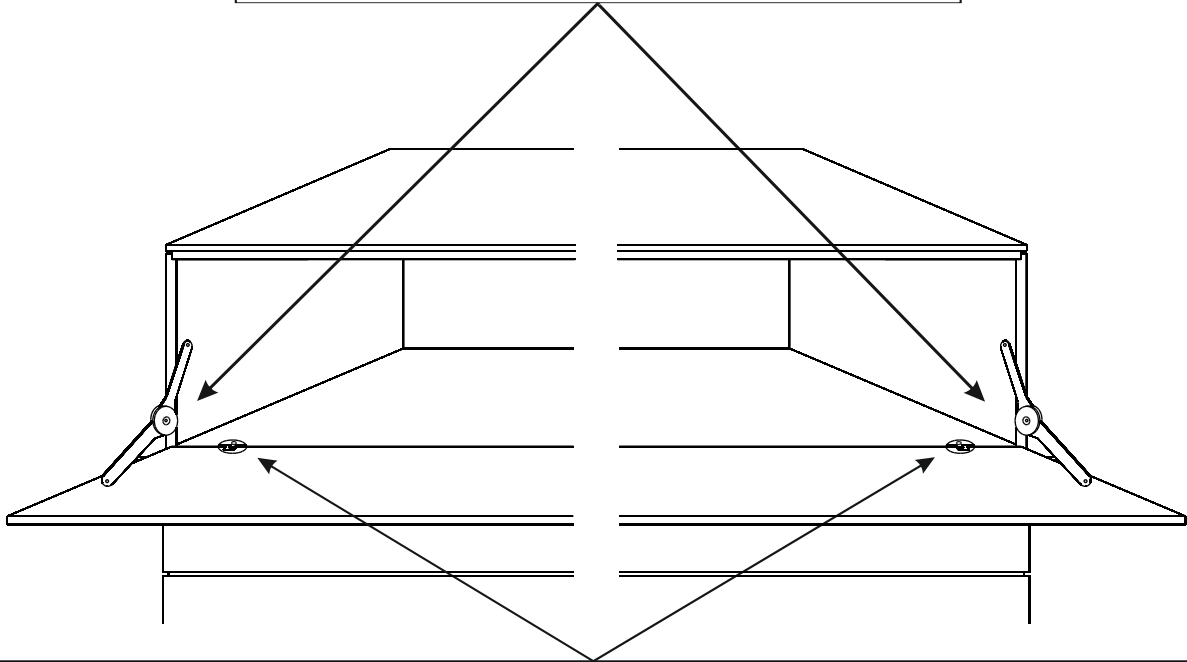
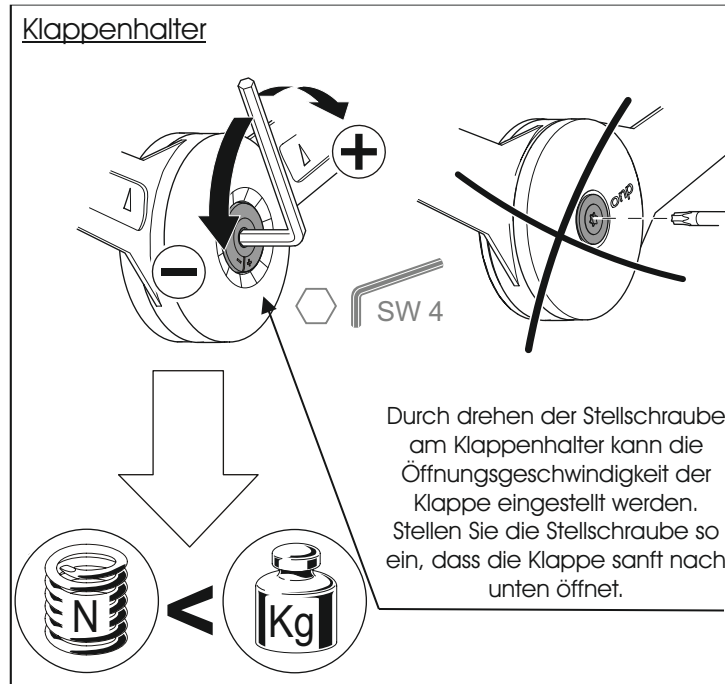


Abb.: 5

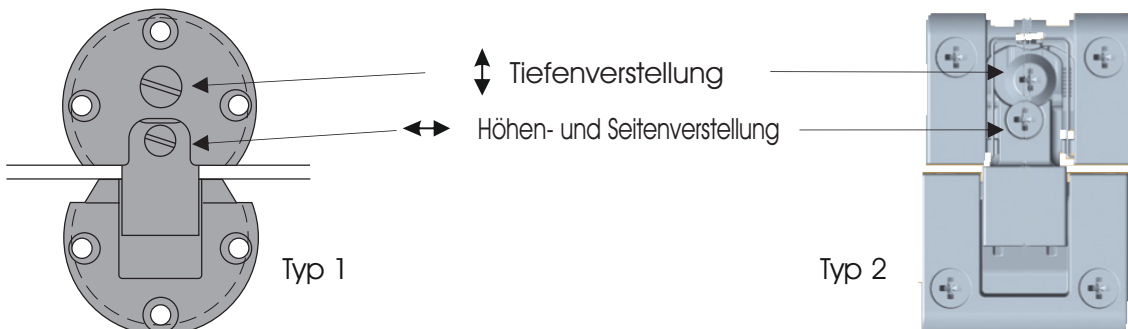
 **Alle vormontierten Schutzplatten sind auf jeden Fall zu entfernen!**

**Klappenbänder / Klappenhalter**



Klappenband

Das Klappenband lässt sich in der Höhe, Tiefe und seitlich verstellen. Stellen Sie die Bänder so ein, dass alle Fugen der Front gleichmäßig breit sind. Es werden bei diesem Modell zwei Typen von Klappenbändern verwendet.



**Türen**

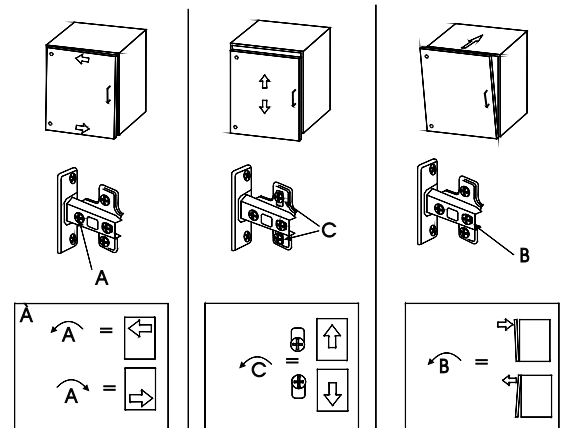
Türen einstellen

Bevor Sie die Türen nachstellen, prüfen Sie, ob der Korpus richtig ausgerichtet ist.

Hinweis:

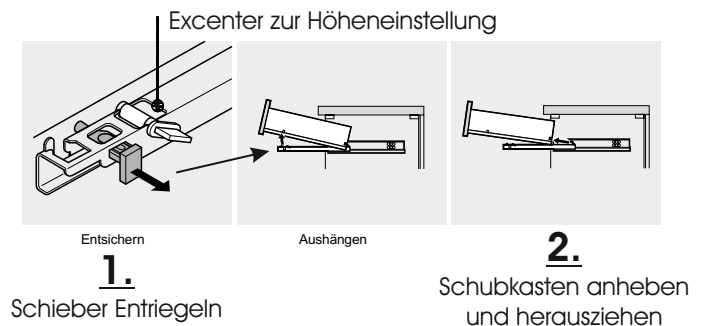
Falls ein Tip-On Beschlag verwendet wird, ist dieser vor dem Ausrichten einzusetzen.

Ist ein Nachstellen notwendig, können Sie die Türen wie in Abb.1 einstellen.



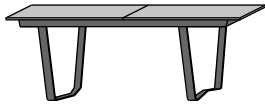
**Schubkasten ausbauen**

Wie Sie die Schubkästen zu entnehmen sind, ist in der Abb. rechts beschrieben. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.



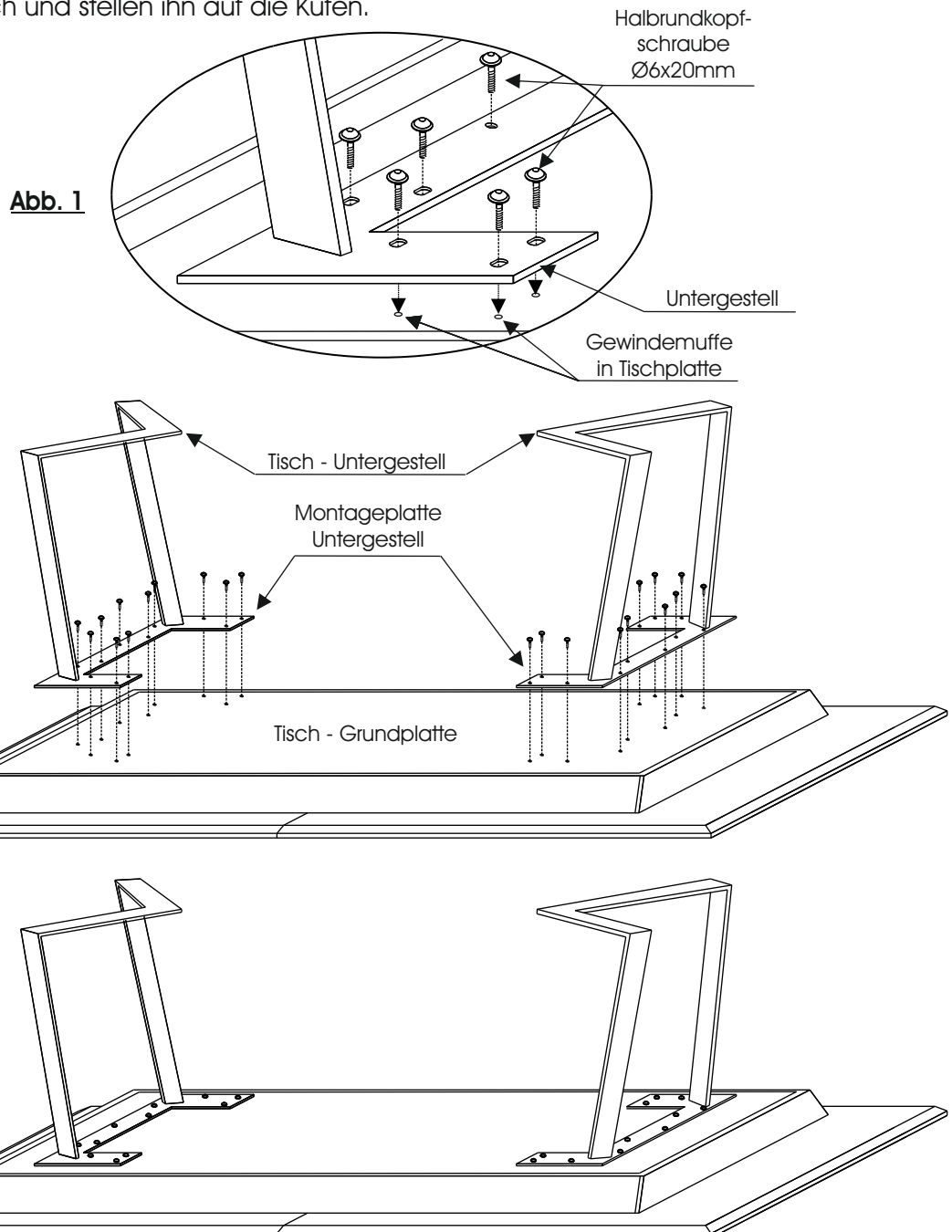
**Speisetisch 0326 / 0327**

Speisetisch mit Mittelauszug  
 Untergestell: Metall anthrazit



L160	B95	H76	L190	B95	H76
0326			0327		

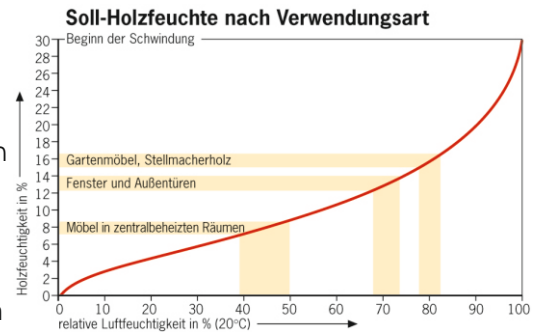
1. Entfernen Sie die Verpackung und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
2. Legen Sie sich die Tischplatte, mit der Unterseite nach oben, zurecht und positionieren, entsprechend Abbildung 1, die Metall - Untergestelle auf die Tischgrundplatte.
3. Verschrauben Sie die Untergestelle mit je elf  $\text{\O}6 \times 20 \text{mm}$  Halbrundkopfschrauben.
4. Drehen Sie den Tisch und stellen ihn auf die Kufen.



Allgemein

**Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel**

Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel. Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%. Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen. Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen. Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.



**Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern**

Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

**Licht verändert Holz**

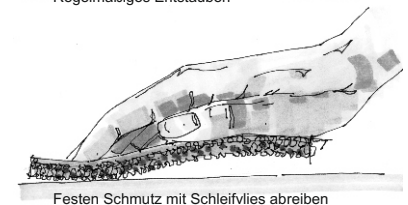
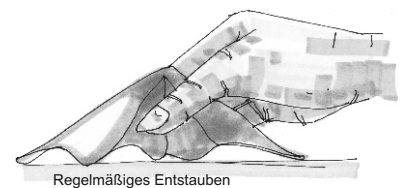
Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im Laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:

- Wildeiche / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.
  - Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.
  - Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wird heller.
  - Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil.
- Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original. Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

**Pflege der Holzoberfläche**

**Reinigung und Pflege**

Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste. Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben. Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, dann reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor.



**Schmutz entfernen**

Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummibrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden. Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie die obere Oberflächenschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus dem Hartmann Pflegeset. (Bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!) Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächenschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.

**Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.**

### Pflege der Glasoberfläche

#### Klar - Glasflächen



Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.

Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

#### Satinato - Glasflächen

Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weiß) Baumwolltuch.
2. Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigungen Kratzer entstehen.
3. Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.
4. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.

	<ul style="list-style-type: none"><li>● Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.</li><li>● Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte kein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.</li><li>● Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.</li><li>● Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.</li><li>● Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.</li><li>● Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.</li></ul>	
--	--	---



### Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.

Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.

Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.

Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.

	<p><b>Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage / Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden keinerlei Haftung übernommen.</b></p>	
--	---	---